



AGROTEC
SUISSE

6-22

forum



Lehrstellen finden – jetzt auf

Trouvez des places d'apprentissage –
maintenant sur

go4mechanic.ch





Pour que les enfants et les adolescents dont les parents présentent une maladie psychique se développent normalement et que leur santé soit préservée.

Quand un père ou une mère a un problème psychique, cela a des conséquences sur toute la famille. Les enfants et les adolescents, en particulier, sont souvent seuls dans cette situation et ne reçoivent ni explications ni soutien adaptés.

En Suisse, entre 300 000 et 400 000 enfants et adolescents grandissent aux côtés de parents présentant une maladie psychique. La maladie de leur père ou de leur mère est pesante pour eux. Ils sentent que leurs parents ne vont pas bien, s'interrogent sur ce qui se passe, ont honte, voire se culpabilisent face à cette situation.

À l'heure actuelle, ces enfants passent encore à travers les mailles de notre système de santé et de protection sociale. Pour bénéficier de l'aide de professionnels, il faut qu'ils présentent des anomalies comportementales. Or il vaut mieux agir en amont et ne pas attendre qu'il soit presque trop tard.

Ce n'est pas une fatalité

En effet, si les familles concernées bénéficient d'une aide globale à un stade précoce, il est possible d'avoir une action efficace en termes de prévention des maladies mentales chez les enfants et les adolescents.

C'est la raison pour laquelle l'Institut Kinderseele Schweiz s'engage depuis 2014 pour que les enfants et les adolescents dont les parents présentent une maladie psychique se développent normalement, que leur santé soit préservée et que les familles concernées puissent durablement se libérer d'un poids.

Centre d'accueil et de conseil gratuit à Winterthour et Stäfa

Kinderseele Schweiz gère depuis deux ans à Winterthour et depuis un an à Stäfa un centre d'accueil et de conseil, comblant ainsi une grande lacune dans le domaine des soins psychosociaux. Les parents présentant une maladie psychique y apprennent auprès de nos psychologues et conseillères professionnelles à être de bonnes mères et de bons pères pour leurs enfants et adolescents malgré la maladie et à leur permettre d'avoir une enfance heureuse, sans atteinte à leur santé. Les membres de la famille ou les professionnels ayant des inquiétudes peuvent également se faire conseiller rapidement auprès de Kinderseele Schweiz.

Le bien-être des enfants et des adolescents au centre des préoccupations

Quels sont leurs besoins et comment y répondre de manière satisfaisante malgré la maladie mentale de leur mère ou de leur père? Kinderseele Schweiz évoque la relation parents-enfants, les difficultés relatives à l'éducation et à la garde des enfants et des adolescents qui sont engendrées par la maladie ainsi que la gestion de la maladie par l'ensemble de la famille.

Consultations et conseils de pairs

En plus des deux centres d'accueil, Kinderseele Schweiz propose également des consultations ainsi que des conseils de pairs donnés par des personnes ayant vécu cette situation par le passé. Les conseillères sont invitées à des rendez-vous déjà fixés chez des spécialistes. Solliciter un entretien-conseil est ainsi facile pour les familles et les spécialistes, car les familles d'ores et déjà surchargées ne se voient pas imposer de rendez-vous supplémentaires.

L'offre est gratuite et donc accessible aux familles concernées ayant peu de moyens financiers.

Pour en savoir plus sur l'offre complète de Kinderseele Schweiz, consultez la plate-forme en ligne www.kinderseele.ch ■



Chaque don compte

L'Institut Kinderseele Schweiz est intégralement financé par des dons. Avec votre don, vous aidez les enfants et les adolescents dont les parents présentent une maladie psychique à se libérer d'un poids en temps voulu pour que leur santé soit préservée et qu'ils puissent se développer normalement.

Numéro de compte pour les dons :

Institut Kinderseele Schweiz
Schweizerische Stiftung zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, 8400 Winterthour

Banque: Zürcher Kantonalbank ZKB, 8010 Zurich
IBAN: CH18 0070 0110 0052 6787 2
SWIFT: ZKBKCHZZ80A



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Geschäftspartner

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Wir hoffen, dass wir Sie mit unseren Leistungen optimal unterstützen konnten. Bewusst verzichten wir auf den Versand von Weihnachtskarten und unterstützen stattdessen das Institut Kinderseele Schweiz iks. Im Fokus der Stiftung steht die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von psychisch erkrankten Eltern und die nachhaltige Entlastung der gesamten Familie.

Der Vorstand des Agrotec Suisse sowie das Team des Fachverbandes Agrotec Suisse in Aarberg wünschen Ihnen, Ihrer Belegschaft und Ihren Angehörigen schöne Festtage, gute Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Damit sich auch Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern gesund entwickeln

Wenn ein Elternteil psychisch belastet ist, betrifft das immer die ganze Familie. Besonders die Kinder und Jugendlichen sind in dieser Situation oft allein, bekommen weder kindgerechte Erklärungen noch Unterstützung.

In der Schweiz wachsen zwischen 300 000 bis 400 000 Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern auf. Für sie bedeutet die elterliche Erkrankung eine grosse Belastung. Sie spüren, dass es den Eltern nicht gut geht, fragen sich, was los ist, schämen sich oder geben sich gar selbst die Schuld für die Situation. Im Moment fallen diese Kinder noch durch sämtliche Maschen unseres Gesundheits- und Sozialsystems. Erst wenn sie Verhaltensauffälligkeiten zeigen, bekommen sie professionelle Hilfe. Doch dann ist es schon fast zu spät.

Das muss nicht sein

Werden betroffene Familien frühzeitig ganzheitlich unterstützt, kann nämlich viel für die Prävention von

psychischen Erkrankungen bei den Kindern und Jugendlichen unterommen werden.

Aus diesem Grund setzt sich das Institut Kinderseele Schweiz iks seit 2014 dafür ein, dass sich Kinder und Jugendliche psychisch belasteter Eltern gesund entwickeln und betroffene Familien nachhaltig entlastet werden.

Kostenlose Anlauf- und Beratungsstelle in Winterthur und Stäfa

Kinderseele Schweiz betreibt seit zwei Jahren in Winterthur und seit einem Jahr in Stäfa eine physische Anlauf- und Beratungsstelle und schliesst damit eine zentrale Lücke in der psychosozialen Versorgung. Psychisch erkrankte Eltern erfahren dort von unseren Psychologinnen und professionellen Beraterinnen, wie sie ihren Kindern und Jugendlichen trotz Erkrankung gute Mütter und Väter sein und ihnen eine glückliche und gesunde Kindheit ermöglichen können. Auch besorgte Angehörige oder Fachpersonen finden bei Kinderseele Schweiz Rat und rasche Hilfe.

Im Mittelpunkt der Beratungen steht das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen

Welche Bedürfnisse haben sie und wie können diese trotz der psychischen Erkrankung der Mutter oder

des Vaters genügend erfüllt werden? Kinderseele Schweiz thematisiert die Eltern-Kind- resp. Eltern-Jugendlichen Beziehung, Schwierigkeiten, die durch die Krankheit in der Erziehung und in der Betreuung der Kinder und Jugendlichen entstehen und den Umgang der ganzen Familie mit der Erkrankung.

Aufsuchende Beratungen und Peerberatungen

Ergänzend zu den zwei Anlaufstellen bietet Kinderseele Schweiz auch eine aufsuchende Beratung sowie eine Peerberatung durch eine ehemalige Betroffene an. Die Beraterinnen werden zu bereits vereinbarten Terminen bei Fachpersonen hinzugezogen. Ein Beratungsgespräch in Anspruch zu nehmen, wird für Familien und Fachpersonen somit noch niederschwelliger, denn den ohnehin belasteten Familien werden so keine zusätzlichen Termine zugemutet.

Das Angebot ist kostenlos und somit auch für betroffene Familien zugänglich, deren finanzielle Mittel knapp sind.

Erfahren Sie mehr über das umfassende Angebot von Kinderseele Schweiz auf der Onlineplattform www.kinderseele.ch

Jede Spende zählt

Das Institut Kinderseele Schweiz ist vollumfänglich über Spenden finanziert. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern rechtzeitig Entlastung erhalten und sich gesund entwickeln können.

Spendenkonto

Institut Kinderseele Schweiz
Schweizerische Stiftung zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
8400 Winterthur



Bank: Zürcher Kantonalbank ZKB,
8010 Zürich
IBAN: CH18 0070 0110 0052 6787 2
SWIFT: ZKBKCHZZ80A



GRANIT
QUALITY PARTS

NEUES FÜR IHREN ALTEN!

ERSATZTEILE PASSEND FÜR

Deutz | Eicher | Fahr | Fendt | Fordson | Güldner | Hanomag | John Deere | Kramer
MAN | Massey Ferguson | McCormick | Mercedes-Benz
Porsche Diesel | Renault | Schlüter | Steyr

CLASSIC PARTS steht für Oldtimer-Ersatzteile und Zubehör für alle Hersteller von Deutz über HANOMAG bis MASSEY FERGUSON und PORSCHE DIESEL. Der neue Katalog GRANIT CLASSIC PARTS 2022 enthält über 700 Neuheiten mit insgesamt 6.426 Ersatzteilen: **Eins ist das Passende für Ihren Oldtimer!**

Ihr Landmaschinen- Fachhändler hält den neuen Katalog gerne für Sie bereit.

GRANIT PARTS · www.granit-parts.ch



Reifen | Räder | Achsen | Zubehör

Reifen  **Rutschmann & Co.**

Service, Kompetenz und Zuverlässigkeit
• Landwirtschaft • Industrie • Umrüstungen

Rutschmann & Co. | Schulstrasse 17 | CH-8564 Wäldi TG
Telefon +41 (0)71 657 17 66 | Fax +41 (0)71 657 16 85
info@rutschmann-reifen.ch | www.rutschmann-reifen.ch

agropool.ch
Die Maschinenbörse.

**Auf agropool.ch finden Sie über
18 000 Angebote zu**



- Landtechnik
- Melktechnik
- Stalleinrichtungen
- Forsttechnik
- Kommunalmaschinen
- Werkstattzubehör

und vielem mehr ...



Wir möchten gerne Danke sagen!

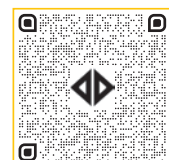
*... unserem treuen Aussendienstmitarbeiter Ueli Richner
für die beinahe 20-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit.*

Damit Ueli bald seinen wohlverdienten Ruhestand antreten kann,
sind wir **auf der Suche nach einem qualifizierten Nachfolger** um
auch zukünftig unseren Kunden einen Top-Service bieten zu können.

Herzlich, Dein Paul Forrer Team

 **paul forrer**

QR-Code scannen oder einfach eine E-Mail an
jobs@paul-forrer.ch senden und wir melden
uns gerne für einen unverbindlichen Austausch.



Inhalt/Sommaire



32

WorldSkills 2022 de Salzburg:
Le bronze pour Pascal Hofstetter

WorldSkills 2022 in Salzburg:
Bronze für Pascal Hofstetter



20

Fachverbandsversammlung
Assemblée de l'association
professionnelle 2022



34

Hufbeschlagstagung 2022
Journée de la maréchalerie 2022

- 7 Éditorial: «De bons résultats en matière de formation professionnelle»
- 8 Technique agricole: Service client – L'aspect et son impact
- 11 go4women: Les difficultés qui peuvent être rencontrées lors du recouvrement des créances
- 12 Guide pratique: Économiser 6 centimes par litre grâce à la carte de carburant AVIA
- 14 Technique agricole: Économies d'énergie dans l'entreprise
- 18 Technique agricole: Congrès CLIMMAR à Budapest
- 20 Assemblée de l'association professionnelle 2022
- 26 Technique agricole: La technique agricole se met en scène – Agrama 2022
- 28 Technique agricole: Assemblée 2022 du groupe spécialisé ch-motorist
- 32 Formation professionnelle: WorldSkills 2022 – Le bronze pour Pascal Hofstetter
- 34 Maréchaux-ferrants: Journée de la maréchalerie 2022
- 38 Personnalités de l'Association professionnelle: En visite chez Jacques Echenard
- 40 Partenaire Agrotec Suisse: PROMEA
- 42 Partenaire Agrotec Suisse: Hoelzle AG
- 44 Partenaire Agrotec Suisse: MOTOREX
- 46 Sources d'approvisionnement
- 50 Impressum
- 51 Agenda

- 7 Editorial: «Starke Leistungen in der Berufsbildung»
- 9 Landtechnik: Kundenpflege – Erscheinungsbild und Wirkung
- 11 go4women: Stolpersteine beim Eintreiben von ausstehenden Forderungen
- 13 Ratgeber: Mit der AVIA Tankkarte pro Liter 6 Rappen sparen
- 15 Landtechnik: Energiesparen im Betrieb
- 19 Landtechnik: CLIMMAR-Kongress in Budapest
- 21 Fachverbandsversammlung 2022
- 27 Landtechnik: Bühne für die Landtechnik – Agrama 2022
- 29 Landtechnik: Fachversammlung ch-motorist 2022
- 33 Berufsbildung: WorldSkills 2022 – Bronze für Pascal Hofstetter
- 35 Hufschmiede: Hufbeschlagstagung 2022
- 39 Persönlichkeiten des Fachverbandes: Zu Besuch bei Jacques Echenard
- 41 Partner Agrotec Suisse: PROMEA
- 43 Partner Agrotec Suisse: Hoelzle AG
- 45 Partner Agrotec Suisse: MOTOREX
- 46 Bezugsquellen
- 50 Impressum
- 51 Agenda

Partner Agrotec Suisse

Partenaires Agrotec Suisse

agropool.ch
Die Maschinenbörse.

Die grösste Online-Landmaschinenbörse der Schweiz

Schweizer Agrarmedien AG
Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 958 33 33
info@agropool.ch, www.agropool.ch



Alumetal Turbochargers SA
Via Cereda 3, 6828 Balerna
Tel. 091 695 40 24
turbo@alumetal.ch, www.turbo.alumetal.ch



AMS (Schweiz) AG
Mühelfeldstrasse 38, 4702 Oensingen
Tel. 062 396 03 03
info@ams-schweiz.ch, www.ams-schweiz.ch



Birchmeier Sprühtechnik AG
Im Stetterfeld 1, 5608 Stetten
Tel. 056 485 81 81, Fax 056 485 81 82
info@birchmeier.com | www.birchmeier.com



DeLaval AG
Münchrütstrasse 2, 6210 Sursee
Tel. 041 926 66 11
ursula.gloor@delaval.com, www.delaval.ch



Eurotrade AG
Gewerbstrasse 18, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 511 10 20
www.et-hoofcare.ch, info@et-hoofcare.ch



Paul Forrer AG
Technische Vertretungen
Industriestrasse 27, 8962 Bergdietikon
Tel. 044 439 19 19, Fax 044 439 19 99
info@paul-forrer.ch, www.paul-forrer.ch



GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, Fax 052 305 21 44
sales.ch@granit-parts.com, www.granit-parts.ch



Heizmann AG
Neumattstrasse 8, 5000 Aarau
Tel. 062 834 06 06, Fax 062 834 06 03
info@heizmann.ch, www.heizmann.ch



Hoelzle AG
Rosengartenstrasse 11, 8608 Bubikon
Tel. 044 928 34 34, Fax 044 928 34 35
info@hoelzle.ch, www.fahrzeugelektrik.ch



Honda Motor Europe Ltd., Slough, Succursale de Satigny/Genève
Rue de la Bergère 5, 1242 Satigny
Tel. 022 989 05 00, Fax: 022 989 06 60, www.honda.ch



hostettler motoren ag
Haldenmattstrasse 3, 6210 Sursee
Tel. 041 926 64 11, Fax 041 926 63 70
info@hma.ch, www.hma.ch



Husqvarna Schweiz AG
Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil
Tel. 062 887 37 50, Fax 062 887 37 55
info@husqvarna.ch, www.husqvarna-schweiz.ch



KÄRCHER AG
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch



Ed. Keller AG
Gerenstrasse 23, 9533 Kirchberg SG
Tel. 071 932 10 50, Fax 071 932 10 51
www.keller-kirchberg.ch



Klaus-Häberlin AG
Industriestrasse 6, 8610 Uster
Tel. 043 399 20 40, Fax 043 399 20 41
info@klaus-haerberlin.ch, www.klaus-haerberlin.ch



KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, Fax 034 420 84 45
info.ch@kramp.com, www.kramp.com



KSM Krankenkasse Schweiz. Metallbaufirmen
Rohrstrasse 36, Postfach, 8152 Glattbrugg
Tel. 043 433 20 40, Fax 043 433 20 44
info@ksm-versicherung.ch, www.ksm-versicherung.ch



kmuOnline ag
Bottmingerstrasse 75, 4104 Oberwil
Tel. 061 406 97 97, Fax 061 406 97 98
allan.abt@wechselstube.ch, www.wechselstube.ch



Kränzle AG
Oberebenesstrasse 21, 5620 Bremgarten
Tel. 056 201 44 88
info@kraenzle.ch, www.kraenzle.ch



MOLTEC AG
Industriestrasse 37, 3178 Böisingen
Tel. 031 740 740 0, Fax 031 740 740 9
info@moltec.ch, www.moltec.ch



Motorex AG
Bern-Zürich-Strasse 31, 4901 Langenthal
Tel. 062 919 75 75, Fax 062 919 75 95
info@motorex.com, www.motorex.com



Nationales Pferdezentrum Bern
Mingerstrasse 3, 3014 Bern
Tel. 031 336 13 13, Fax 031 336 13 14
info@npz.ch, www.npz.ch



NEW-PROCESS AG
Talackerstrasse 13, 8552 Felben-Wellhausen
Tel. 071 841 24 47, Fax 071 845 15 10
welcome@new-process.ch, www.new-process.ch



Nilfisk AG
Ringstrasse 19, Industrie Stelz, 9500 Wil SG
Tel. 071 923 84 44, Fax 071 923 52 83
info.ch@nilfisk.com, www.nilfisk.com



optima solutions GmbH
Chutzenstrasse 20, 3007 Bern, Tel. 031 511 14 70
info@opti-sol.ch, www.opti-sol.ch



PIWAG AG
Spichermatt 9, 6370 Stans
Tel. 041 610 30 43, Fax 041 610 30 51
info@piwag.ch, www.piwag.ch



Prillinger Gesellschaft m.b.H.
Jurastrasse 9, 4566 Oekingen
Tel. +43 (0)7242 230/200, Fax +43 (0)7242 230/250
partner@prillinger.at, www.prillinger.at



PROMEA Pensionskasse
Ifangstrasse 8, 8952 Schlieren
Tel. 044 738 53 53, Fax 044 738 54 64
info@promea.ch, www.promea-pk.ch



PROMRISK AG – Prompt zu Ihrer individuellen Versicherungslösung
Rohrstrasse 36, Postfach, 8152 Glattbrugg, Tel. 044 851 55 66,
info@promrisk.ch, www.promrisk.ch,
www.verbandsloesungen.ch



R. Peter AG
Technischer Grosshandel – Articles techniques
Weieracherstrasse 9, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 872 40 40, Fax 044 860 85 18
info@r-peter.ch, www.r-peter.ch



Sahli AG
Landmaschinenteile und Landw. Geräte
Oberdorfstrasse 17, 8934 Knonau
Tel. 044 768 54 54, Fax 044 768 54 88
info@sahli-ag.ch, www.sahli-ag.ch



Scharmüller (Schweiz) AG
Horbenerstrasse 7, 8308 Mesikon-Iltnau
Tel. 052 346 24 78, Fax 052 346 26 47
scharmuller@gujerland.ch
www.scharmuller.at



Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
Tel. 031 330 95 33
verlag@schweizerbauer.ch | www.schweizerbauer.ch



Museumstrasse 10, 3005 Bern
Tel. 031 368 08 60, Fax 031 368 08 61
info@slv-asma.ch, www.slv-asma.ch



Stihl Vertriebs AG
Isenrietstrasse 4, 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30, Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch



Schweizerischer Hubsteiger-Verband
Association Suisse des Charlots Elevateurs
Associazione Svizzera dei Carrelli Elevatori
Radgasse 3, 8005 Zürich
Tel. 043 366 66 55, Fax 043 366 66 01
info@swisslifter.ch, www.swisslifter.ch



Schweizerischer Verband für Landtechnik – SVLT
Ausserdorferstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
zs@agrartechnik.ch, www.agrartechnik.ch



Stihl Vertriebs AG
Isenrietstrasse 4, 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30, Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch

Partner Agrotec Suisse mit Fabrikanten, Lieferanten und Zulieferern von Landmaschinen, Kommunalmaschinen, Motorgeräten, Fahrzeugbau und Schmiede-/Hufschmiedebedarf.

Partenaires Agrotec Suisse avec fabricants, négociants et fournisseurs dans les domaines machines agricoles, machines municipales, appareils à moteur, construction de véhicules et équipement de forge/ferrage.

Detaillierte Unterlagen / Documentation détaillée:
AM Suisse, Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg,
T 032 391 99 44
agrotecsuisse@amsuisse.ch
www.agrotecsuisse.ch

Pius Buchmann

Mitglied Vorstand Agrotec Suisse
Ressort Berufsbildung

Membre du comité d'Agrotec Suisse
Responsable de la formation professionnelle



De bons résultats en matière de formation professionnelle

**Chers membres,
Chères lectrices, chers lecteurs,**

Nous félicitons notre mécanicien en machines agricoles Pascal Hofstetter pour sa performance exceptionnelle ! Originaire de Saint-Gall, il concourt cette année aux WorldSkills pour la Suisse, dans la catégorie « Heavy Vehicle Technology », et a terminé troisième. De telles performances montrent une nouvelle fois que notre formation professionnelle est l'une des meilleures au monde.

Notre association professionnelle Agrotec Suisse s'engage pour des formations de ce niveau. Dans ce contexte, il est indispensable d'adapter constamment la formation professionnelle aux évolutions diverses. Ainsi, on travaille actuellement sur deux grands domaines : d'une part, la révision des métiers d'Agrotec Suisse et d'autre part, la revue complète de l'examen professionnel pour les maréchaux-ferrants. Il s'agit de deux processus passionnants dans lesquels les différents acteurs (établissements de formation, enseignants, représentants des branches des cantons et de la Confédération) travaillent en étroite collaboration.

Pour les mécaniciens en machines agricoles, en machines de chantier et d'appareils à moteur, l'examen quinquennal arrive. À cet effet, toutes les entreprises de formation de ces branches sont interrogées sur la situation actuelle et future de la formation. Répondre aux besoins des industries est une étape importante pour réussir à l'avenir. En identifiant les besoins d'adaptation, nous pouvons garantir la réussite des travaux de projet. C'est la base du succès.

Un nouveau domaine dans notre paysage de formation sera l'examen professionnel des maréchaux-ferrants. La commission des maréchaux-ferrants d'Agrotec Suisse travaille d'arrache-pied à son élaboration, afin de pouvoir entamer la préparation au nouvel examen professionnel à partir d'octobre 2023. Je me réjouis de la collaboration constructive et efficace des maréchaux-ferrants.

Dans tous les projets, il est très important pour nous de travailler en étroite collaboration avec la base afin d'assurer la pérennité de nos métiers. C'est pour cette raison que nous avons besoin de vous ! Aidez-nous à poursuivre la formation de collaborateurs parmi les meilleurs au monde.

Pius Buchmann

Starke Leistungen in der Berufsbildung

**Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser**

Wir gratulieren unserem Landmaschinenmechaniker Pascal Hofstetter zu seiner herausragenden Leistung! Der gebürtige St. Galler startete an den diesjährigen WorldSkills für die Schweiz in der Kategorie « Heavy Vehicle Technology » und holte Bronze in die Schweiz! Genau solche Leistungen zeigen, dass unsere Berufsbildung weltweit zur Spitzenklasse gehört.

Für Ausbildungen auf diesem Niveau setzt sich unser Fachverband Agrotec Suisse ein. Dabei ist es ein Muss, die Berufsbildung dem stetigen Wandel der Zeit anzupassen. So werden derzeit zwei wichtige Bereiche über-, respektive erarbeitet: Zum einen die Revision der Agrotec Suisse-Berufe und zum anderen die Neuerstellung der Berufsprüfung für die Hufschmiede. Beides sind zwei spannende Prozesse, in denen die verschiedenen Akteure – Bildungseinrichtungen, Lehrer, Vertreter der Branchen der Kantone und des Bundes – eng zusammenarbeiten.

Bei den Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechanikern steht die sogenannte 5-Jahres-Überprüfung bevor. Dazu werden alle Ausbildungsbetriebe dieser Branchen zu ihrer Sicht der momentanen und zukünftigen Ausbildungssituation befragt. Die Bedürfnisse der Branchen abzuholen ist ein wichtiger Schritt, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Durch das Feststellen des Anpassungsbedarfs können wir sicherstellen, dass die Projektarbeiten erfolgreich sein werden. Dies bildet die Grundlage für den Erfolg.

Ein neuer Bereich in unserer Ausbildungslandschaft wird die Berufsprüfung der Hufschmiede sein. Die Hufschmiedekommission des Agrotec Suisse arbeitet mit Hochdruck an der Ausarbeitung, um per Oktober 2023 die Vorbereitung auf die neue Berufsprüfung starten zu können. Ich bin sehr erfreut über die konstruktive und effiziente Mitarbeit der Hufschmiede.

Bei allen Projekten ist es uns sehr wichtig, dass wir eng mit der Basis zusammenarbeiten, um unsere Berufe zukunftsfähig zu machen. Dafür brauchen wir Sie! Helfen Sie uns, damit Ihre Mitarbeiter weiterhin auf Weltklasse-Niveau bleiben.

Pius Buchmann

Service client

L'aspect et son impact

Quelle impression un bâtiment d'entreprise moderne et visuellement attrayant laisse-t-il à la clientèle ?

Nous nous sommes renseignés auprès de Bruno Naef de Landmaschinenstation Eglisau AG.



En juillet dernier, Landmaschinenstation Eglisau AG a emménagé dans son tout nouveau bâtiment. Le spacieux atelier destiné aux tracteurs, machines agricoles et machines communales, ainsi qu'un atelier séparé pour les équipements motorisés, sont bien visibles depuis la route de contournement fréquentée par quelques 22 000 véhicules quotidiens. D'autres annexes abritent des véhicules d'entreprise, des véhicules et appareils de location ou encore des bennes à déchets. Autour des bâtiments, l'espace est suffisant pour accueillir les voitures des employés, les tracteurs et machines d'exposition, tout en offrant aux clients un accès agréable. Pour Bruno Naef, dirigeant de l'entreprise, cette construction est le résultat d'enquêtes approfondies et de discussions avec l'architecte. Pour certains sujets, tels que l'emplacement du banc d'essai de freinage ou du pèse-essieu, il a également impliqué ses collaborateurs. Deux mécaniciens ont aménagé le poste de soudure. Le chariot élévateur permet de modifier les établis, de sorte que chacune peut aménager son poste de travail selon ses préférences. « Le résultat est là : nous avons réussi à créer de bonnes conditions de travail et les employés en sont ravis. »

Des réactions surprenantes

Les premières surprises n'ont pas tardé après avoir emménagé dans le nouveau bâtiment : Des inconnus, passants ou voisins, ont commencé à

envoyer des e-mails pour se réjouir de la beauté du bâtiment ! Et ce n'est pas tout : des agriculteurs que Bruno Naef connaît depuis longtemps, mais qui ne faisaient pas partie de sa clientèle, sont entrés par curiosité. Pour lui, « Il est fort possible que sur l'ancien site où l'espace manquait, certains clients potentiels aient pensé que nous avions de toute façon trop à faire. » Il constate que les client-es étudient attentivement quelle est la meilleure entreprise dans chaque domaine : « High-tech pour les tracteurs modernes ou mécanique pour les tondeuses à moteur ; aujourd'hui, on choisit de plus en plus le meilleur professionnel pour un travail spécifique. »

« Nous croyons en leur avenir »

Autre commentaire des clients, en particulier dans l'agriculture : « Les clients sont très heureux que nous ayons investi dans une infrastructure moderne ; pour eux, c'est un signe clair que nous croyons en eux et en leur avenir. » À

cela s'ajoute la satisfaction des clients quant aux performances futures : « C'est une bonne chose, vous pouvez maintenant travailler plus efficacement et plus vite ... » Pour Bruno Naef, cet investissement dans l'avenir et pour les générations futures comportait également une part de chance : « Je suis très heureux que nous ayons pu acheter le terrain adéquat et que nous ayons pu obtenir le financement nécessaire. Le fait que cela soit bien reçu par les gens nous touche aussi, nous et notre personnel. Nous tenons à poursuivre notre travail dans ce sens. »

■
Rob Neuhaus





Kundenpflege

Erscheinungsbild und Wirkung

Welchen Eindruck hinterlässt ein zeitgemässes und auch optisch ansprechendes Firmengebäude bei der Kundschaft? Wir haben bei Bruno Naef, Landmaschinenstation Eglisau AG, nachgefragt.

Im vergangenen Juli bezog die Landmaschinenstation Eglisau AG ihr komplett neues Gebäude. Gut sichtbar an der Ausfallstrasse mit täglich rund 22000 Fahrzeugen steht die geräumige Werkstatt für Traktoren, Landmaschinen und Kommunalmaschinen sowie eine separate Werkstatt für Motorengeräte. Weitere Anbauten beherbergen Firmenfahrzeuge, Mietfahrzeuge und -geräte, Entsorgungsmulden und so weiter. Rund um die Gebäude gibt es genügend Platz für die Autos der Mitarbeiter, Ausstellungstraktoren und -maschinen und für die Kunden gibt es eine angenehme Zufahrt. Für Bruno Naef, Firmeninhaber, ist der Bau das Resultat intensiver Abklärungen und Gesprächen mit dem Architekten. Für einige Themen, wie zum Beispiel die Platzierung des Bremsprüfstandes oder der Achslastwaage, bezog er auch die Mitarbeiter ein. Den Schweissplatz richteten zwei Mechaniker ein. Die Werkbänke lassen sich mit dem Gabelstapler umherfahren,

sodass jeder seinen Arbeitsplatz jeweils nach seinen Vorlieben einrichten kann. Das Resultat passt: Wir konnten gute Arbeitsbedingungen schaffen und die Mitarbeiter haben Freude daran.»

Überraschende Reaktionen

Kurz nach dem Bezug des neuen Gebäudes erfolgten die ersten Überraschungen: Unbekannte – Passanten oder Anwohner – schrieben Mails, worin sie sich über das wunderschöne Gebäude freuten! Ein zweites Phänomen: Landwirte, die Bruno Naef seit Langem kennt, die aber nicht zu seiner Kundschaft gehörten, machten einen neugierigen Besuch. Bruno Naef: «Gut möglich, dass potenzielle Kunden am früheren Standort mit den mittlerweile engen Platzverhältnissen dachten, wir hätten sowieso zu viel zu tun.» Er stellt fest, dass Kunden und Kundinnen sich genau überlegen, welcher Betrieb was am besten kann: «Hightech für moderne Traktoren oder Mechanik

am Motormäher – heute wählt man vermehrt den besten Fachmann für die spezifische Arbeit.»

«Wir glauben an ihre Zukunft»

Eine weitere Rückmeldung von Kunden, vor allem aus der Landwirtschaft: «Die Kunden finden es sehr gut, dass wir in den modernen Betrieb investiert haben – für sie ist es ein klares Zeichen, dass wir an sie und ihre Zukunft glauben.» Dazu gesellt sich auch die Zufriedenheit der Kunden über die zukünftige Leistung: Schön, jetzt könnt ihr auch effizienter und schneller arbeiten... Für Bruno Naef gehörte zu dieser Investition in die Zukunft, in die nächste Generation auch eine Portion Glück dazu: «Ich bin sehr froh, dass wir das passende Landstück erwerben konnten und die Finanzierung stemmen konnten. Dass das bei den Leuten gut ankommt, wirkt sich auch auf uns und unser Personal aus. Daran wollen wir weiterarbeiten.»

Rob Neuhaus



3. Höhere Fachprüfung für Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgeräte-mechaniker/in 2023

In Ausführung des Bundesgesetzes über die Berufsbildung sowie der vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI am 17. März 2020 genehmigten Prüfungsordnung wird die 3. Höhere Fachprüfung zum/zur Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgerätemechanikermeister/in mit eidgenössischem Diplom voraussichtlich vom 7. August bis 1. September 2023 in Aarberg durchgeführt.

Anmeldung

Die vollständige Anmeldung zur höheren Fachprüfung ist mit dem Originalanmeldeformular fristgerecht bis am 28. Februar 2023 an das Prüfungssekretariat einzureichen. Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind zum Download auf www.agrotecsuisse.ch → Bildung → Weiterbildung bereit. Die Anmeldung senden Sie an:

AM Suisse
 Fachverband Agrotec Suisse
 Prüfungssekretariat
 Chräjeninsel 2
 3270 Aarberg

Kosten

Prüfungsgebühr	CHF	1'450.–
Material	CHF	220.–
Diplomkosten	CHF	50.–
Total	CHF	1'720.–

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der AM Suisse in Aarberg.

E-Mail: agrotecsuisse@amsuisse.ch

Tel. 032 391 99 44

3^{ème} examen professionnel supérieur pour mécanicien/ne en machines agricoles, machines de chantier et d'appareils à moteur 2023

En application de la loi fédérale sur la formation professionnelle et du règlement d'examen approuvé par le secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI) le 17 mars 2020, le 3^{ème} examen professionnel supérieur pour le/la maître mécanicien/ne en machines agricoles, en machines de chantier et d'appareils à moteur avec diplôme fédéral devrait avoir lieu du 7 août au 1^{er} septembre 2023 à Aarberg.

Inscription

L'inscription à l'examen professionnel supérieur dûment remplie (formulaire d'inscription original) doit être remise dans les délais, soit jusqu'au 28 février 2023, au secrétariat d'examen. Vous pouvez télécharger le formulaire d'inscription et d'autres informations sur le site www.agrotecsuisse.ch → Formation → Formation continue. Veuillez envoyer votre inscription à l'adresse suivante :

AM Suisse
 Association professionnelle Agrotec Suisse
 Secrétariat d'examen
 Chräjeninsel 2
 3270 Aarberg

Coûts

Taxe d'examen	CHF	1'450.–
Matériel	CHF	220.–
Diplôme fédéral	CHF	50.–
Total	CHF	1'720.–

Pour de plus amples renseignements, veuillez prendre contact avec le secrétariat d'AM Suisse à Aarberg.

e-mail : agrotecsuisse@amsuisse.ch

tél. 032 391 99 44

3° esame di professione superiore per meccanico/a di macchine agricole, meccanico/a di macchine edili e meccanico/a di apparecchi a motore 2023

In esecuzione della Legge federale sulla formazione professionale e del regolamento d'esame approvato il 17 marzo 2020 dalla Segreteria di Stato per la formazione, la ricerca e l'innovazione SEFRI, si svolgerà ad Aarberg presumibilmente dal 7 agosto al 1° settembre 2023 l'esame di professione superiore per maestro/a meccanico/a di macchine agricole, di macchine edili e di apparecchi a motore con diploma federale.

Iscrizione

La domanda completa per l'iscrizione all'esame di professione superiore deve essere presentata alla segreteria d'esame utilizzando il modulo di candidatura originale entro il 28 febbraio 2023. Il modulo di candidatura e ulteriori informazioni sono disponibili per il download su www.agrotecsuisse.ch → Formazione → Perfezionamento. Inviare la domanda d'iscrizione a:

AM Suisse
 Associazione professionale Agrotec Suisse
 Segreteria d'esame
 Chräjeninsel 2
 3270 Aarberg

Costi

Tassa d'esame	CHF	1'450.–
Materiale	CHF	220.–
Diploma federale	CHF	50.–
Totale	CHF	1'720.–

Ulteriori informazioni sono disponibili presso la segreteria di AM Suisse ad Aarberg.

e-mail: agrotecsuisse@amsuisse.ch

tél. 032 391 99 44

Stolpersteine beim Eintreiben von ausstehenden Forderungen

Cyrine Zeder leitete den juristischen Workshop anlässlich der go4women-Tagung im September.

Betreibungen sind weder für Schuldner noch Gläubiger eine angenehme Sache. Cyrine Zeder, Mitglied der Geschäftsleitung AM Suisse, behandelte anlässlich der go4women-Tagung am 14. September (siehe forum 5/22, S. 11) das Thema «Stolpersteine beim Eintreiben von ausstehenden Forderungen».

Wie muss der Gläubiger vorgehen, um eine offene Forderung einzutreiben?

Der Gläubiger muss sich zum Betreibungsamt des Wohnorts des Schuldners begeben und dort ein Betreibungsbegehren stellen oder ein Formular online ausfüllen – dafür muss der Gläubiger einen Kostenvorschuss leisten.

In der Folge erlässt das Betreibungsamt einen Zahlungsbefehl, worauf-

hin der Schuldner drei verschiedene Möglichkeiten hat: Er bezahlt die Forderung restlos (Verfahren beendet), er erachtet die Forderung für falsch und erhebt Rechtsvorschlag (Betreibungsfortgang unterbrochen) oder er zeigt keine Reaktion.

Im Falle eines Rechtsvorschlags wird der Gläubiger auf die Forderung beharren, muss diese jedoch beweisen. Dieser Vorgang nennt sich «Beseitigung des Rechtsvorschlags» und wird bei eindeutiger Beweisbarkeit durch das Gericht genehmigt.

Fortsetzungsbegehren

Bei Nichtreagieren des Schuldners stellt der Gläubiger innert Frist das Fortsetzungsbegehren. Ab diesem Punkt wird definiert, welche Art von Betreibung zum Zug kommt.

Betreibung auf Pfändung, Konkurs oder Pfandverwertung

Ist der Schuldner eine Privatperson (kein Eintrag im Handelsregister), so wird auf Pfändung betrieben. Je nach Vorhandensein werden zuerst Vermögen, Lohn oder Wertgegenstände gepfändet. Hierbei ist der Grad an Liquidität ausschlaggebend. Nach der Pfändung wird das Verwertungsbegehren gestellt. Die eingezogenen Güter werden öffentlich versteigert und der Erlös wird dem Gläubiger verteilt. Pfandverwertung hingegen bedeutet, dass bereits pfandgesicherte Objekte – entweder Faustpfand (ein Wertgegenstand) oder Grundpfand (ein Grundstück) – zu Geld gemacht werden. Ist der Schuldner ins Handelsregister eingetragen, wird auf Konkurs betrieben. Dieser Prozess besteht aus drei Schritten: Konkursandrohung, Konkursbegehren und Konkursöffnung. Fehlen jegliche pfändbare Einkünfte oder Vermögenswerte, stellt das Betreibungsamt einen Verlustschein aus; eine öffentliche Urkunde, die den geschuldeten Betrag anerkennt.

Seraina Gurtner

Les difficultés qui peuvent être rencontrées lors du recouvrement des créances

Cyrine Zeder a dirigé l'atelier juridique lors de la conférence go4women en septembre.

Les poursuites ne sont agréables ni pour le débiteur, ni pour le créancier. Cyrine Zeder, membre de la direction AM Suisse, a abordé le thème des difficultés qui peuvent être rencontrées lors du recouvrement des créances, lors de la conférence go4women le 14 septembre dernier (cf. forum 5/22, p. 11).

Comment le créancier doit-il procéder pour recouvrer sa créance ?

Le créancier doit se rendre à l'office des poursuites du lieu de domicile du débiteur et y déposer une réquisition de poursuite, ou remplir un formulaire en ligne. Pour ce faire, le créancier doit verser une avance de frais.

Ensuite, l'office des poursuites établit un commandement de payer. Le débi-

teur a maintenant trois possibilités: soit il paie la créance totale (la procédure prend fin), soit il conteste la créance et forme opposition (la poursuite est suspendue), soit encore il ne réagit pas.

En cas d'opposition, le créancier pourra maintenir sa revendication, mais il devra prouver sa créance. Il s'agit de la procédure d'«annulation de l'opposition». En cas de preuve univoque, le tribunal prononcera l'annulation de l'opposition.

Réquisition de continuer la poursuite

Si le débiteur ne réagit pas, le créancier déposera dans les délais la réquisition de continuer la poursuite. À partir de ce moment, le type de poursuite est déterminé.

Poursuite par voie de saisie, faillite ou réalisation du gage

Si le débiteur est un particulier (aucune inscription au registre du commerce), la poursuite a lieu par voie de saisie. Selon les avoirs seront en premier lieu saisis la fortune, le salaire ou encore des objets de valeur. Le degré de liquidité est déterminant. Suite à la saisie, la réquisition de vente est déposée. Les biens confisqués sont alors vendus aux enchères publiques et le produit de la vente est versé au créancier. En cas de réalisation du gage, les objets servant à la garantie par gage – par nantissement (un objet de valeur) ou par gage immobilier (un bien-fonds) – sont vendus. Si le débiteur est inscrit au registre du commerce, la poursuite se fait par voie de faillite. Cette procédure comprend trois phases: commination de faillite, réquisition de faillite et ouverture de la faillite (ou déclaration de faillite).

En l'absence de tout revenu ou avoir, l'office des poursuites établit un acte de défaut de biens. Il s'agit d'un titre officiel attestant le montant dû.

Seraina Gurtner

Guide des solutions pour les membres

Économiser 6 centimes par litre grâce à la carte de carburant AVIA

Avec la carte de carburant AVIA, les membres d'AM Suisse peuvent bénéficier d'un rabais de 6 centimes par litre dans plus de 600 stations-service à travers toute la Suisse. Tous les employés des entreprises membres et les personnes vivant dans le même ménage peuvent profiter de cette offre.



Devenir membre d'Agrotec Suisse en vaut la peine à plus d'un titre. Les membres profitent de nombreuses solutions proposées par AM Suisse, notamment de la carte de carburant AVIA qui leur permet d'économiser 6 centimes par litre de carburant à chaque plein.

Paiement sans espèces et pratique

La carte AVIA vous permet de faire le plein avec un paiement sans espèces et pratique. La carte est gratuite (pas de frais mensuels). De même, aucun frais de facturation ne s'applique.

Se connecter et commander

Connectez-vous à votre espace membre www.amsuisse.ch et commandez la carte de carburant.

Trouver une station-service en ligne

Les stations-service AVIA sont exploitées par la société A.H. Meyer & Cie SA. Elles sont au nombre de 600 et constituent à ce titre le deuxième réseau de Suisse. Le site Internet vous permet d'accéder à l'outil de localisation de stations-service :



<https://ahmeyer.ch/tanken/tankstellen/tankstellennetz/> ■

La société **A.H. Meyer & Cie SA** a été fondée en 1927 par Anton Hans Meyer (1900–1985). Elle assure à la fois une activité de station-service, de vente de lubrifiants, mazout et charbon, ainsi que de grossiste. A.H. Meyer & Cie SA est un membre éminent d'AVIA Suisse et AVIA International.

Ratgeber Verbandslösungen

Mit der AVIA Tankkarte pro Liter 6 Rappen sparen

Die AM Suisse-Mitglieder können mit der AVIA-Tankkarte 6 Rappen pro Liter günstiger an über 600 Tankstellen in der ganzen Schweiz tanken. Von diesem Angebot profitieren alle Angestellten von Mitgliederfirmen sowie im gleichen Haushalt lebende Personen.



Die Mitgliedschaft beim Agrotec Suisse lohnt sich mehrfach. Mitglieder profitieren von zahlreichen Verbandslösungen, zum Beispiel die AVIA Tankkarte. Mit dieser sparen Sie bei jeder Tankfüllung pro Liter Treibstoff 6 Rappen.

Bargeldlos und bequem

Mit der AVIA-Karte können Sie bargeldlos und bequem tanken. Die Karte ist kostenlos (keine Monatsgebühr). Es fallen auch keine Rechnungsgebühren an.

Einloggen und bestellen

Loggen Sie sich in den Mitgliederbereich www.amsuisse.ch ein und bestellen Sie die Tankkarte.

Tankstelle online finden

Betrieben werden die AVIA Tankstellen von der A.H. Meyer & Cie AG. Mit 600 Tankstellen verfügt sie über das grösste Tankstellennetz der Schweiz. Über die Webseite gelangen Sie zum Tankstellenfinder:



<https://ahmeyer.ch/tanken/tankstellen/tankstellennetz/>

Die **A.H. Meyer & Cie AG** wurde im Jahr 1927 von Anton Hans Meyer (1900–1985) gegründet. Neben dem Tankstellengeschäft sie ein Schmierstoff-, ein Heizöl-, ein Grosshandels- sowie ein Holzkohlegeschäft. Die A.H. Meyer & Cie AG ist ein führendes Mitglied der schweizerischen AVIA und der AVIA International.

Économies d'énergie dans l'entreprise

De nombreuses petites mesures qui ont un impact important

La guerre en Ukraine et les problèmes d'approvisionnement et les hausses de prix qui en découlent ont poussé les entreprises à identifier leur potentiel d'économies. Nous vous prodiguons ci-dessous des conseils qui vous permettront de réduire efficacement votre consommation d'énergie.

Dès qu'on y regarde de plus près, on découvre de nombreuses façons d'économiser de l'énergie. AM Suisse a élaboré une check-list (* page 16). Les principaux points y sont résumés sous le mot d'ordre **STOP**.

S**S = Substitution**

Éclairage
Appareils électriques
Infrastructure

T**T = mesures Techniques**

Consommateurs inutiles
Appareils électriques
Infrastructure
Ventilation
Production d'eau chaude
Chauffage
Déperditions de chaleur
Air comprimé
Outils électriques et pneumatiques

O**O = Organisation**

Fonctionnement à vide

P**P = mesures Personnelles**

Sensibilisation des collaborateurs

Les conseils du conseiller en énergie

Nous avons en outre demandé à Daniel Meier où il repère les pertes d'énergie critiques dans l'atelier et quelles mesures il recommande. Conseiller à l'Agence de l'énergie pour l'économie (AEnEC), Daniel Meier a organisé les webinaires consacrés aux économies d'énergie et destinés aux membres d'AM Suisse.

Concernant la perte ou le gaspillage d'énergie, où sont les points critiques dans l'atelier des mécaniciens en machines agricoles, en machines de chantier et d'appareils à moteur, d'après vous ?

Chaleur de chauffage :

- Les conduites de chauffage non isolées doivent être isolées (même lorsqu'elles traversent des locaux chauffés, en particulier lorsqu'elles passent le long du plafond).
- Pas de portes inutilement ouvertes pendant la saison de chauffage
- Par rapport aux portes pliantes et coulissantes (portes s'ouvrant sur le côté), les portes sectionnelles (portes s'ouvrant vers le haut) ont l'avantage de réduire la quantité de chaleur qui s'échappe pendant l'ouverture.
- Si possible, répartir la chaleur à différents niveaux de température (l'atelier n'a pas besoin de la même température de départ que le bureau)

Économies d'électricité :

- Les installations de ventilation présentent le meilleur rapport coût/bénéfice pour les mesures d'économie de chaleur et d'électricité. Si vous avez une installation de ventilation dans votre entreprise, il vaut la peine de

Energiesparen im Betrieb

Viele kleine Massnahmen mit grosser Wirkung

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Engpässe und Preiserhöhungen haben dazu geführt, dass man nach Sparpotenzial im Betrieb sucht. Im Folgenden geben wir Ihnen Tipps, wie sich der Energieverbrauch effizient reduzieren lässt.

Kaum schaut man genauer hin, entdeckt man zahlreiche Möglichkeiten, Energie zu sparen. AM Suisse hat eine Checkliste (*Seite 17) erarbeitet. Dort sind unter dem Motto **STOP** die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

S

S = Substitution

Beleuchtung
Elektro
Infrastruktur

T

T = Technische Massnahmen

Unnötige Verbraucher
Elektro
Infrastruktur
Lüftung
Warmwassererwärmung
Heizung
Abwärme
Druckluft
Elektro- & Druckluftwerkzeuge

O

O = Organisation

Betrieb ohne Nutzen

P

P = Persönlich

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Tipps vom Energieberater

Wir haben zusätzlich Daniel Meier gefragt, wo er die kritischen Energieverluste in der Werkstatt ortet und welche Massnahmen er empfiehlt. Daniel Meier ist Berater bei der Energie Agentur der Wirtschaft EnAW und hat die Webinare für AM Suisse-Mitglieder zum Thema Energiesparen organisiert.

Wo orten Sie in Bezug auf Energieverlust oder -verschwendung die kritischen Stellen in der Werkstatt von Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechanikern?

Heizwärme:

- Ungedämmte Heizleitungen sollen gedämmt werden (auch wenn diese durch beheizte Räume verlaufen und besonders, wenn sie an der Decke entlanglaufen)
- Keine unnötig geöffneten Tore und Türen in der Heizperiode
- Sektionaltore (Tor öffnet nach oben) haben im Vergleich zu Fall- und Handschiebetüren (Tor öffnet seitwärts) den Vorteil, dass während

der Öffnung weniger Wärme entweicht

- Wenn möglich die Wärmeverteilung auf verschiedenen Temperaturniveaus fahren (die Werkstatt braucht nicht dieselbe Vorlauftemperatur wie das Büro)

Stromeinsparungen:

- Das beste Kosten/Nutzen-Verhältnis für Energiesparmassnahmen von Wärme und Strom weisen Lüftungsanlagen auf. Wenn Sie eine Lüftungsanlage im Betrieb haben, lohnt es sich, diese zu prüfen, ob sie bedarfsgerecht betrieben wird. Zum Beispiel spart ein um 20% reduzierter Volumenstrom schon beinahe 50% des Stromverbrauchs des Ventilators ein!
- Druckluft ist die teuerste Energie in einem Betrieb und ist in jedem Fall zu reduzieren und wo möglich zu vermeiden. Druckluftwerkzeuge haben im Vergleich zu elektrischen Werkzeugen eine deutlich schlechtere Effizienz. Dazu kommt, dass Druckluftherzeugung und -verteilung in der Praxis hohe Verluste verursacht. Im Normalfall kann nicht



vérifier si elle est utilisée conformément aux besoins. Une réduction du débit volumique de 20% permet par exemple d'économiser près de 50% de la consommation électrique du ventilateur!

- L'air comprimé constitue l'énergie la plus chère dans une entreprise. Il faut absolument le réduire, voire l'éliminer. Les outils pneumatiques affichent un rendement nettement inférieur à celui d'outils électriques. En outre, la production et la distribution d'air comprimé occasionnent des pertes importantes en pratique. Normalement, il est impossible de se passer de l'air comprimé. La détection et la réparation des fuites permettent d'économiser rapidement et facilement de l'énergie. En outre, il vaut la peine de se demander s'il est possible d'abaisser la pression du réseau, en particulier une fois que les pertes dues à des fuites ont été réduites.
- Éclairage: l'adoption d'un éclairage LED moderne réduit non seulement les dépenses d'énergie mais aussi les coûts d'entretien en raison de la durée de vie plus longue. Investir dans le bon système de commande de l'éclairage (commande de la lumière naturelle et détection de présence) s'avère rapidement rentable lorsque de tels dispositifs sont utilisés correctement.

- Machines et équipements efficaces: il est essentiel de tenir compte de toute la durée de vie d'un appareil, surtout lors de l'achat d'un modèle neuf ou lorsqu'il faut procéder à un remplacement. Il est souvent très rentable d'investir plus d'argent dans des produits et des technologies efficaces.
- Compte tenu des prix actuels de l'électricité et des coûts d'investissement en baisse, les installations photovoltaïques affichent une période d'amortissement de 5 à 10 ans. Les installations photovoltaïques conviennent parfaitement à cette branche en raison de sa consommation d'électricité habituellement élevée pendant la journée.
- Pompes: il vaut la peine de remplacer les pompes à chaleur qui fonctionnent tout au long de la saison de chauffage par des modèles efficaces et régulés. Ce conseil vaut également pour d'autres pompes dont les temps de fonctionnement sont longs.
- Il convient de mentionner tout particulièrement le soudage. Il est possible de réduire facilement la consommation grâce à la bonne technologie et en utilisant un jeu de tuyaux adapté.

Avez-vous des conseils généraux pour les ateliers ?

Pour les ateliers, j'ai quelques conseils qui ne s'appliquent pas à d'autres locaux (bureaux, magasins):

- On se déplace plus souvent dans les ateliers. En hiver, une température de 16°C est agréable pour travailler dans un atelier.
- S'il y a beaucoup de poussière, il est conseillé d'utiliser un filtre à air. Celui-ci permet d'éviter d'ouvrir les fenêtres et les portes pour aérer.
- D'une manière générale, les durées d'ouverture des portes et des portails doivent être réduites en hiver, ce qui diminue les besoins de chauffage. Les systèmes d'aspiration visant à évacuer les gaz d'échappement des moteurs de manière contrôlée ou les petits orifices permettant d'entreposer des marchandises sont des exemples d'ouvertures indésirables.

Qu'en est-il des entrepôts, des véhicules de service, etc. ?

- La température est à nouveau une question pertinente dans les locaux de stockage. Le local de stockage doit-il être chauffé? En fonction de la marchandise stockée, des températures comprises entre 5 et 10°C conviennent parfaitement.

- En outre, en fonction de la fréquence de passage, un système de commande de l'éclairage se révélera particulièrement intéressant.
- Le principe qui s'applique aux machines et aux appareils vaut aussi pour les véhicules de service. Il faut tenir compte de la consommation de carburant sur toute la durée de vie dans le bilan des coûts. Un véhicule efficace peut être rapidement rentable.
- Et sur le chemin du retour, il est conseillé d'éviter les détours pour faire le plein.

Comment sensibiliser les collaborateurs à cette thématique ?

- Il existe ici des approches classiques, telles que la sensibilisation régulière des collaborateurs par l'information. Des exemples permettent de montrer à l'équipe comment économiser beaucoup d'énergie et réduire les dépenses pour un minimum d'efforts et grâce à des habitudes simples.
- Le versement d'une prime à la fin de l'année constitue une approche intéressante que nous avons rencontrée. Celle-ci baisse en cours d'année à chaque fois que les mesures d'exploitation et d'économies d'énergie ne sont pas respectées. Cette approche encourage le personnel à changer ses mauvaises habitudes!

Encore une petite astuce: une visite de l'entreprise le soir et avant le week-end renforce la sensibilité et l'attention de toute l'équipe. ■

Informations complémentaires, check-lists, etc.

* Dossier énergie d'AM Suisse :



<https://www.amsuisse.ch/fr/actualites/crise-energetique/economiser-les-coutsdenergie-1>

<https://www.amsuisse.ch/fr/actualites/crise-energetique/economiser>



Campagne de la Confédération
www.stop-gaspillage.ch/fr

Agence de l'énergie pour l'économie (AEnEC)
www.enaw.ch

auf Druckluft verzichtet werden. Das Aufsuchen und Reparieren von Leckagen spart schnell und einfach Energie. Zudem lohnt es sich zu prüfen, ob der Netzdruck abgesenkt werden kann, besonders nachdem die Verluste durch Leckagen reduziert wurden.

- **Beleuchtung:** Der Wechsel auf eine moderne LED-Beleuchtung reduziert nicht nur die Energiekosten, sondern auch den Wartungsaufwand durch die höhere Lebensdauer. Die richtige Beleuchtungssteuerung (Tageslicht- und Präsenzsteuerung) sind weitere Investitionen, welche richtig eingesetzt schnell rentabel sind.
- **Effiziente Maschinen und Geräte:** Besonders bei Neuanschaffungen und Ersatz ist es essenziell, die Rechnung über die ganze Lebensdauer zu machen. Mehrinvestitionen in effiziente Produkte und Technologien sind oft sehr wirtschaftlich.
- **PV-Anlagen** haben bei den heutigen Strompreisen und sinkenden Investitionskosten eine Payback-Zeit von 5 bis 10 Jahren. Durch den üblicherweise hohen Stromverbrauch während der Tageszeit passen PV-Anlagen hervorragend zu dieser Branche.
- **Pumpen:** Gerade bei Heizungspumpen, welche während der gesamten Heizperiode in Betrieb sind, lohnt es sich, diese mit geregelten effizienten Modellen zu ersetzen. Das gilt auch für andere Pumpen mit hohen Betriebszeiten.
- Speziell zu erwähnen ist das **Schweissen**. Mit der richtigen Technologie und der Verwendung des passenden Schlauchpakets kann hier der Verbrauch einfach gesenkt werden.

Gibt es allgemeine Tipps für Werkstätten?

Für Werkstätte gibt es einige Tipps, welche für andere Räume (Büro, Läden) nicht zutreffen:

- In Werkstätten bewegt man sich häufiger. Im Winter sind 16°C in der Werkstatt bereits eine angenehme Lufttemperatur zum Arbeiten.
- Gibt es viel Staub, lohnt sich ein Umluftfilter. Damit kann das Lüften

durch offene Fenster und Türen reduziert werden.

- Generell sollen die Öffnungszeiten von Toren und Türen im Winter reduziert werden, das reduziert den Heizwärmebedarf. Beispiele von unerwünschten Gebäudeöffnungen sind Absaugsysteme für die kontrollierte Abfuhr von Motorabgasen oder kleinere Öffnungen zur Einlagerung von Waren.

Wie sieht es bei Lagerräumen, Servicefahrzeugen etc. aus?

- Bei Lagerräumen ist die Temperatur erneut ein Thema. Muss der Lagerraum überhaupt beheizt werden? Je nach gelagerter Ware sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C gar kein Problem.
- Zudem ist je nach Frequentierung des Lagers eine Beleuchtungssteuerung besonders lohnend.
- Bei Servicefahrzeugen gilt dasselbe Prinzip wie bei Maschinen und Geräten: Der Treibstoffverbrauch über die gesamte Lebensdauer muss in die Kostenbilanz einbezogen werden. Ein effizientes Fahrzeug kann sich schnell lohnen.
- Und auf dem Nachhauseweg sollten keine Umwege zum Betanken gemacht werden.

Wie kann man die Mitarbeitenden für die Thematik sensibilisieren?

- Hier gibt es klassische Ansätze, wie das regelmässige Sensibilisieren der Mitarbeiter durch Informieren. Mit Beispielen kann dem Team aufgezeigt werden, wie bereits mit geringstem Aufwand und einfachen Gewohnheiten eine Menge Energie und Geld gespart werden kann.
- Ein interessanter Ansatz, der uns begegnet ist, ist das Auszahlen eines Bonus am Jahresende. Der Bonus wird unter dem Jahr jedes Mal reduziert, wenn Betriebs- und Energiesparmassnahmen nicht eingehalten werden. Das motiviert zusätzlich, schlechte Gewohnheiten zu ändern!

Noch ein kleiner Tipp: Ein Betriebsrundgang am Feierabend und vor dem Wochenende steigert die Sensibilität und Aufmerksamkeit des ganzen Teams. ■



Weitere Informationen, Checklisten etc.

* Energie-Dossier des AM Suisse:



<https://www.amsuisse.ch/de/aktuell/energiekrise/energiekosten-sparen-1>

<https://www.amsuisse.ch/de/aktuell/energiekrise/energie>



Kampagne des Bundes:

www.nicht-verschwenden.ch

Energie Agentur der Wirtschaft

www.enaw.ch

Congrès CLIMMAR à Budapest

Professionnalisation, restructuration et modernisation

Le congrès annuel de CLIMMAR s'est déroulé du 6 au 8 octobre 2022 à Budapest. CLIMMAR est l'association européenne des distributeurs de machines agricoles et représente les intérêts de 16 pays européens.

Cette année, le congrès était placé sous le signe de la professionnalisation, de la restructuration et de la modernisation. Les échanges ont mis en évidence des faits et des tendances importants

Quelles sont les motivations des concessionnaires européens du secteur des machines agricoles ?

L'inflation n'est pas seulement un sujet de préoccupation majeur pour les concessionnaires suisses de la branche. La plupart des pays européens souffrent de taux d'inflation bien plus élevés qu'en Suisse. C'est le cas par exemple de la Hongrie, pays hôte de ce congrès, qui doit faire face aux conséquences d'un taux d'inflation de plus de 20%. Comme en Suisse, les pays européens discutent au niveau politique des émissions d'azote et d'ammoniac dans l'agriculture et adoptent des lois parfois contraignantes. Les conséquences sont, qu'en Belgique, par exemple, plusieurs exploitations agricoles ont dû cesser leur activité.

Nouvelles structures

Après s'être dotée au printemps dernier de nouveaux statuts, d'un nouveau

comité directeur et d'un secrétariat permanent à Bruxelles, CLIMMAR a pu présenter son nouveau logo à Budapest. L'objectif de CLIMMAR est de renforcer son influence sur la politique européenne. C'est la raison pour laquelle le siège et le secrétariat permanent ont été installés à Bruxelles. Les membres se sont mis d'accord sur le fait que les nouvelles structures ne pouvaient pas être financées avec le budget actuel. Après une discussion approfondie sur un nouveau système de cotisation, un consensus acceptable pour tous les pays a pu être trouvé.

Indice CLIMMAR

L'indice CLIMMAR est un baromètre de la situation du marché des différents pays membres et indique l'évolution passée et future du marché. Après une très bonne période 2021, l'indice est – sans surprise – à la baisse pour le dernier semestre comme pour le prochain. Avec l'inflation actuelle et les situations difficiles en matière de livraison, les membres de CLIMMAR ne s'attendent à une amélioration de la situation pour le premier semestre de l'année prochaine.

Contact social

Suite aux congrès virtuels ou organisés dans un cadre restreint ces dernières années, tous les participants étaient heureux de se rencontrer et de pouvoir à nouveau échanger personnellement. L'association hongroise des machines agricoles – MEGFOSZ – sous la direction de son président Zsolt Harsányi et de son secrétaire général Viktor Medina ont eu le plaisir de faire découvrir la capitale hongroise et sa culture aux congressistes. Le président de la Chambre nationale d'agriculture, Balázs Györffy a, dans son discours, expliqué les défis auxquels l'agriculture hongroise était confrontée. L'un de ses principaux objectifs est de renforcer l'agriculture nationale. C'est ainsi, que depuis un an, les grands distributeurs hongrois ne vendent plus que de la viande issue de la production locale. ■

Thomas Teuscher



Das neue CLIMMAR Logo symbolisiert die internationale Ausrichtung der europäischen Vereinigung der Landmaschinenhändler zusammen mit einer Traktorenspur.

Le nouveau logo CLIMMAR symbolise avec une trace de tracteur l'orientation internationale de l'association européenne des concessionnaires de machines agricoles

CLIMMAR-Kongress in Budapest

Professionalisierung, Neustrukturierung und Modernisierung

Vom 6.–8. Oktober 2022 fand der jährliche CLIMMAR-Kongress in Budapest statt. CLIMMAR ist die europäische Vereinigung der Landmaschinenhändler und vertritt die Interessen von 16 europäischen Ländern.

Dieses Jahr stand der Kongress im Zeichen von Professionalisierung, Neustrukturierung und Modernisierung. Der Austausch zeigte wichtige Fakten und Tendenzen.

Was bewegt die europäischen Landmaschinenhändler?

Die Inflation ist nicht nur unter den Schweizer Landmaschinenhändlern ein grosses Thema. Im Unterschied zur Schweiz leiden die meisten europäischen Länder unter viel höheren Inflationsraten. So zum Beispiel das Gastgeberland Ungarn, welches mit den Folgen einer Inflationsrate von über 20% umgehen muss. Auch nicht anders als in der Schweiz wird in den europäischen Ländern der Ausstoss

von Stickstoff und Ammoniak in der Landwirtschaft auf politischer Ebene diskutiert und es werden entsprechende Gesetze erlassen. Das führt dazu, dass zum Beispiel in Belgien bereits mehrere Landwirtschaftsbetriebe ihre Tätigkeit aufgeben mussten.

Neue Strukturen

Nachdem sich CLIMMAR im letzten Frühjahr neue Statuten, einen neuen Vorstand sowie ein ständiges Sekretariat in Brüssel gegeben hat, konnte nun in Budapest auch das neue Logo von CLIMMAR präsentiert werden. Das Ziel von CLIMMAR ist, den Einfluss auf die europäische Politik zu verstärken. Aus diesem Grund wurden der Sitz und das ständige Sekretariat in Brüssel angesiedelt. Die Mitglieder waren sich einig, dass die neuen Strukturen nicht mit dem bisherigen Budget zu finanzieren sind. Nach eingehender Diskussion über ein neues Mitgliederbeitragssystem konnte ein für alle Länder tragbarer Konsens gefunden werden.

CLIMMAR-Index

Der CLIMMAR-Index ist ein Barometer aus den Marktsituationen der einzelnen CLIMMAR-Mitgliedsländer und zeigt die Marktentwicklung der Vergangenheit und der Zukunft. Nach den sehr guten Perioden im Jahr 2021 zeigt der Index – wenig erstaunlich – für das letzte wie auch das nächste Halbjahr nach unten. Mit der aktuellen Inflation und den

schwierigen Liefersituationen gehen die CLIMMAR-Mitglieder davon aus, dass sich die Situation auch in der ersten Hälfte des nächsten Jahres nicht entspannt.

Sozialer Kontakt

Nach den virtuellen oder im kleinen Rahmen durchgeführten Kongressen in den letzten Jahren waren alle Beteiligten froh, sich wieder persönlich auszutauschen. Dem ungarischen Landmaschinenverband – MEGFOSZ – unter dem Präsidenten Zsolt Harsányi und dem Generalsekretär Viktor Medina ist es gelungen, die ungarische Hauptstadt und deren Kultur den Kongressteilnehmenden näher zu bringen. Der Präsident der Nationalen Landwirtschaftskammer, Balázs Györffy, erklärte in seiner Ansprache, mit welchen Herausforderungen die Landwirtschaft in Ungarn konfrontiert ist. Ein wichtiges Ziel von Györffy ist, die einheimische Landwirtschaft zu stärken. So konnte erreicht werden, dass ungarische Discounter seit einem Jahr nur noch Fleisch aus einheimischer Produktion verkaufen. ■

Thomas Teuscher

Die Teilnehmenden am CLIMMAR Kongress 2022 vor dem Hotel in Budapest.

Les participants au congrès CLIMMAR 2022 devant l'hôtel à Budapest.



Assemblée de l'association professionnelle 2022

« Une main-d'œuvre spécialisée au bénéfice d'une excellente formation mérite des salaires à l'avenant ! »

L'assemblée de l'association professionnelle s'est tenue à Lucerne le 11 novembre 2022. Les personnes habilitées à voter (58 cartes de vote) ont approuvé à l'unanimité tous les points de l'ordre du jour.

Jörg Studer, président de l'association professionnelle, a accueilli les participants en projetant un court film présentant l'ambiance qui régnait aux SwissSkills. Les SwissSkills ont été un véritable succès pour Agrotec Suisse. Les compétitions se sont déroulées sans heurts, et les personnes intéressées ont pu étoffer leurs connaissances dans la zone d'information. Au total, 250 000 visiteurs ont profité de l'occasion pour admirer et découvrir les meilleurs artisans suisses. Antoine Cottens, vainqueur des SwissSkills 2022 dans la catégorie des mécaniciens en machines agricoles, machines de chantier et mécaniciens d'appareils à moteur, participera aux EuroSkills 2023 du 5 au 9 septembre 2023 à Gdansk, en Pologne. 600 jeunes professionnels de 31 pays s'y affronteront dans une cinquantaine de disciplines différentes. Les maréchaux-ferrants ont également leur champion suisse. Janik Rüeger a décroché la médaille d'or. Les maréchaux-ferrants ont pu présenter leur métier en collaboration avec le réseau des microprofessions.

Au nom du comité directeur de l'association professionnelle, Jörg Studer a ensuite présenté les principaux points du programme de travail 2023: l'élaboration de la stratégie 2025–2030 et l'entretien des contacts, des réseaux et des alliances dans la branche. Par ailleurs, le comité directeur se penchera de manière intensive sur le campus du CFA d'Aarberg et sur ses répercussions stratégiques dans notre domaine de spécialisation. « Nous nous efforçons toujours de tenir compte des évolutions de l'environnement de la branche et de les intégrer à nos travaux à court ou à long terme selon le sujet. Nous remercions tous les membres pour les

contributions constructives qui nous parviennent. »

En raison de départs, David Zihlmann, d'Agrotec Central, propose de voter sur un réexamen de la situation du personnel chez Agrotec Suisse. Jörg Köchli, d'Agrotec Thurgovie, propose également de contrôler la gestion du personnel chez Agrotec Suisse à différents niveaux. Suite à un échange constructif, Jörg Studer propose que la commission de surveillance examine les questions d'un groupe de travail composé de représentants des différentes régions ainsi que la situation du personnel chez Agrotec Suisse. La proposition de Jörg Studer est acceptée.

Formation professionnelle

Pius Buchmann, responsable du domaine Formation professionnelle, a rendu compte de la révision prochaine de la formation initiale des mécaniciens en machines agricoles, en machines de chantier et mécaniciens d'appareils à moteur. Plus tard au cours de l'assemblée, il a abordé la question de la révision de la formation initiale (voir ci-dessous).

Deuxième et nouveau point important, il a évoqué une manifestation prévue pour les anciens diplômés de la formation professionnelle supérieure le 15 avril 2023. Il s'agit de favoriser la mise en réseau des professionnels les mieux formés de la branche.

Commission de maréchalerie

Peter Wäfler, du domaine Maréchaux-ferrants, a également présenté un important thème de formation. L'élaboration de l'examen fédéral de maréchal-ferrant progresse bien. Au terme de trois ateliers consacrés à

l'élaboration du profil de compétences, des professionnels issus de la branche ont défini les compétences nécessaires à l'exercice de l'activité au sein d'un groupe de travail et en collaboration avec eduxept (voir le chapitre sur l'examen quinquennal). Le règlement d'examen et les directives sont en cours d'élaboration. Ils seront adoptés lors de l'assemblée de l'association professionnelle en juin 2023. Un cours de préparation à l'EP de maréchal-ferrant sera organisé dans les plus brefs délais.

La réaccréditation de l'EFFA (European Federation of Farriers Association) constitue un autre sujet d'actualité. Il est probable qu'elle puisse survenir lors de la prochaine procédure de qualification. En d'autres termes, des représentants de l'EFFA encadreront notre PQ et vérifieront si nous respectons encore leurs normes. L'accréditation a généralement lieu tous les six ans. La dernière date de 2014. La pandémie a entraîné un retard de deux ans. Le programme de travail 2023 comprend également l'organisation et la tenue de séminaires après la journée de travail, ainsi que la planification et la préparation de la Journée de la maréchalerie 2024.

Technique communale et agricole

Jean-Louis Henchoz, le responsable du domaine, a fait le point sur l'épandage de lisier près du sol. En raison des problèmes d'approvisionnement, l'obligation d'utiliser des pendillards n'entrera en vigueur que le 1^{er} janvier 2024. Les autres nouveautés de l'ordonnance sur la protection de l'air s'appliquent comme prévu depuis le 1^{er} janvier 2022. Il a également mentionné qu'Agrotec Suisse est prête à fournir des informations techniques relatives au droit de la circulation routière et à répondre aux questions

Fachverbandsversammlung 2022

«Top ausgebildete Fachkräfte verdienen top Löhne!»

Die Fachverbandsversammlung am 11. November 2022 fand in Luzern statt. Die Stimmberechtigten – 58 Stimmkarten – genehmigten alle Traktanden einstimmig.



Zur Begrüssung der Anwesenden liess Fachverbandspräsident Jörg Studer einen kurzen Film abspielen, der die Atmosphäre an den SwissSkills zeigte. Die SwissSkills waren für Agrotec Suisse ein Erfolg auf ganzer Linie. Die Wettkämpfe verliefen reibungslos, beim Infobereich gab es viel zu entdecken. Insgesamt 250 000 Besucher nutzten die Gelegenheit, um die besten Schweizer Handwerker zu sehen und zu erleben. Antoine Cottens, der Sieger der SwissSkills 2022 der Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker wird an den Euro-Skills 2023 vom 5. bis 9. September 2023 in Danzig/Gdansk (Polen) teilnehmen. Dort werden sich 600 junge Fachkräfte aus 31 Ländern in rund 50 verschiedenen Disziplinen messen.

Auch die Hufschmiede erkoren ihren Schweizermeister: Janik Rüeger durfte sich die Goldmedaille umhängen lassen. Die Hufschmiede konnten ihren Beruf zusätzlich in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kleinstberufe vorstellen.

Aus dem Fachverbandsvorstand berichtete Jörg Studer sodann über die wichtigsten Punkte des Arbeitsprogramms 2023: die Erarbeitung der Strategie 2025–2030 sowie das Pflegen der Kontakte, Netzwerke und Allianzen in der Branche. Im Weiteren wird sich der Vorstand intensiv mit dem Campus BZA in Aarberg und dessen strategische Auswirkungen in unserem Fachbereich beschäftigen. «Wir sind stets bestrebt, die Entwicklungen des Umfeldes der Branche

aufzunehmen und in unsere Arbeiten je nach Thema kurz- oder langfristig zu integrieren. Wir danken allen Mitgliedern für die konstruktiven Inputs, welche zu uns kommen.»

Aufgrund von Personalabgängen stellte David Zihlmann, Agrotec Zentral, den Antrag, über ein zusätzliches Traktandum betreffend der Personalsituation bei Agrotec Suisse aufzunehmen. Jürg Köchli, Agrotec Thurgau, stellte einen Antrag, die Personalführung bei Agrotec Suisse auf verschiedenen Stufen zu überprüfen. Nach einem konstruktiven Gespräch stellte Jörg Studer den Antrag, dass die GPK die Fragen mit einer Arbeitsgruppe – zusammengesetzt aus Vertretern aus den verschiedenen Regionen – die Personalsitua-

concernant les exigences légales applicables aux véhicules agricoles.

Concernant la révision actuelle de l'ordonnance sur la circulation routière, Jean-Louis Henchoz a pu constater avec satisfaction qu'Agrotec Suisse est habilitée à défendre les intérêts des quelque 630 membres issus de la branche des machines agricoles lors de la consultation portant sur la révision partielle de quatre ordonnances relevant du droit de la circulation routière. AM Suisse se félicite de l'harmonisation des dispositions d'homologation du droit suisse et du droit européen. Des régimes distincts entraînent une hausse des prix pour les consommateurs finaux et entravent les investissements dans les nouvelles technologies. Il a par ailleurs déclaré que les machines agricoles et forestières devront à l'avenir rouler à une vitesse de 40 km/h. Un autre point concerne l'efficacité de freinage des remorques de travail sur terrain accidenté. Le risque d'un freinage relativement important de 50 % a été reconnu. AMSuisse salue la solution simple et réalisable consistant à réduire l'efficacité des freins lorsque des mesures de réduction des risques sont en place.

S'agissant de la procédure de consultation sur le droit de la circulation routière, il a mentionné que les chariots de travail dont la vitesse maximale est de 6 km/h ne devraient plus nécessiter de plaque d'immatriculation. L'ajustement de la saillie avant constitue un autre point important. La réglementation actuelle n'est plus adaptée pour les applications communales. L'harmonisation entre l'utilisation agricole et l'utilisation commerciale élargit le champ d'application. Agrotec Suisse la salue. La consultation est actuellement en cours auprès de la Confédération. L'entrée en vigueur des adaptations mentionnées est prévue pour le 1.4.2024 au plus tôt.

Économie et communication

Werner Berger, du domaine Économie et communication, a rappelé qu'il faut tenir compte des besoins soulevés dans le cadre de la réunion des présidents de la branche de mars dernier. Celle-ci a montré qu'Agrotec Suisse satisfait les besoins de la branche en matière de séminaires et d'offres de formation continue. L'offre de formations continues et d'informations passionnantes parues dans la revue de l'association professionnelle forum est reconduite.

Werner Berger a exhorté toutes les personnes présentes à revoir d'urgence les taux horaires de facturation. Cette question est directement liée à la pénurie de main-d'œuvre qualifiée à laquelle notre branche est confrontée. « Chaque prestation a un prix, et les professionnels les mieux formés perçoivent les salaires les plus élevés ! »

Centre de formation d'Aarberg

Paul Mooser a indiqué que le programme de cours 2023 est imprimé et disponible. Concernant l'avenir proche du centre de formation, il a indiqué que les leçons tirées de la pandémie de COVID et l'évolution des possibilités d'hébergement et de restauration dans la région d'Aarberg ont conduit le comité de direction de l'école à réfléchir au développement futur de notre centre de formation.

Agrandissement du campus d'Aarberg
Les salles de formation sont presque entièrement occupées avec leurs propres offres. L'étape suivante porte principalement sur la restauration et l'hébergement des élèves et des miliciens. Le projet de nouveau bâtiment qui a été élaboré comprend cinq étages. Le terrain à bâtir pourra ainsi être utilisé de manière optimale, et l'agrandissement des salles de cours restera possible si elle s'avère nécessaire. Le programme d'aménagement des espaces prévoit une cantine et des salles de formation polyvalentes au rez-de-chaussée, ainsi que 38 chambres doubles et un appartement pour le personnel d'encadrement. Le concept envisage la réaffectation éventuelle de différents espaces en fonction des besoins. D'après le calendrier, le projet sera présenté dans le courant de l'année prochaine, une fois que des informations auront été diffusées lors des réunions des présidents de la branche d'Agrotec Suisse et de Metaltec Suisse à l'occasion des assemblées régionales. En novembre 2023, le Conseil de l'Union et les assemblées des associations professionnelles prendront une décision relative à la prise en charge des coûts. La mise en service est prévue au printemps 2026.

Budget et cotisations des membres

Thomas Teuscher, directeur d'Agrotec Suisse, a présenté le budget 2023, au nom d'Andreas Baumgartner, absent. Il souligne que le budget s'accompagne toujours d'un contrôle rigoureux des





tion beim Agrotec Suisse überprüft. Der Antrag von Jörg Studer wurde angenommen.

Berufsbildung

Pius Buchmann, Ressortleiter Berufsbildung, berichtete über die anstehende Revision der Grundbildung der Landmaschinenmechaniker, Baumaschinenmechaniker und Motorgerätemechaniker. Später in der Versammlung ging er auf die Revision der Grundbildung ein (siehe weiter unten).

Als zweiten wichtigen, und neuen Punkt erwähnte er einen Anlass für ehemalige Absolventen der höheren Berufsbildung am 15. April 2023. Damit soll die Vernetzung der top ausgebildeten Berufsleute in der Branche gefördert werden.

Hufschmiedekommission

Auch Peter Wäfler vom Ressort Hufschmiede stellte ein gewichtiges Bildungsthema vor. Die Erarbeitung der Eidgenössischen Prüfung für Hufschmiede kommt gut voran. Nach drei Workshops zur Erarbeitung des Qualifikationsprofils definierten Fachleute aus der Branche in einer Arbeitsgruppe und in Zusammenarbeit mit eduxept (siehe Abschnitt 5-Jahres-Überprüfung),

welche Kompetenzen für die Ausübung der Tätigkeit notwendig sind. Zurzeit werden die Prüfungsordnung und die Wegleitung erarbeitet, an der Fachverbandsversammlung im Juni 2023 sollen Prüfungsordnung und Wegleitung verabschiedet werden. Unverzüglich wird ein Vorbereitungskurs auf die BP Hufschmied organisiert.

Ein weiteres aktuelles Thema ist die Re-Akkreditierung der EFFA (European Federation of Farriers Association). Sie kann voraussichtlich beim nächsten Qualifikationsverfahren durchgeführt werden. Das bedeutet, dass Vertreter der EFFA unser QV begleiten und prüfen, ob ihre Standards noch erfüllt werden. Die Akkreditierung erfolgt in der Regel alle sechs Jahre. Die letzte stammt aus dem Jahr 2014, aufgrund der Pandemie ergab sich eine Verzögerung von zwei Jahren. Zum Arbeitsprogramm 2023 gehören ebenso die Organisation und Durchführung von Feierabendseminaren sowie die Planung und Vorbereitung für die Hufbeschlagtagung 2024.

Kommunal- und Landtechnik

Ressortleiter Jean-Louis Henchoz informierte über den aktuellen Stand zum Thema «Bodennahe Ausbrin-

gung von Gülle». Aufgrund der Lieferengpässe tritt das Schleppschlauch-Obligatorium erst am 1.1.2024 in Kraft. Die restlichen Neuerungen in der Luftreinhalteverordnung gelten wie geplant seit dem 1.1.2022. Er wies auch auf das Angebot von Agrotec Suisse hin, technische Auskünfte in Bezug auf das Strassenverkehrsrecht zu erteilen und Fragen zu den gesetzlichen Anforderungen an landwirtschaftliche Fahrzeuge zu beantworten.

Zur aktuellen Revision der Strassenverkehrsverordnung konnte Jean-Louis Henchoz zufrieden festhalten, dass Agrotec Suisse die Interessen der rund 630 Mitglieder aus der Landmaschinenbranche in der Vernehmlassung der Teilrevision von vier Verordnungen des Strassenverkehrsrechts vertreten darf. AM Suisse begrüsst eine Harmonisierung der Zulassungsbestimmungen von CH-Recht und EU-Recht. Separate Regelungen führen zu höheren Preisen für die Endkunden und zu Hemmnissen bei der Investition in neue Technologien. Als relevante Punkte erwähnte er, dass Land- und forstwirtschaftliche Arbeitsmaschinen zukünftig 40 km/h schnell fahren sollen dürfen. Ein weiterer Punkt betrifft die Bremswirkung von Arbeitsanhängern beim Fahren im Gelände. Das Risiko der relativ starken Abbremsung von 50% wurde erkannt. Am Suisse begrüsst die einfache und praktikable Lösung der Herabsetzung der Bremswirkung, wenn Massnahmen zur Risikominderung vorhanden sind.

Zur Vernehmlassung des Strassenverkehrsrechts erwähnte er, dass Arbeitskarren mit einer maximalen Geschwindigkeit von 6 km/h kein Kontrollschild mehr benötigen sollen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anpassung des vorderen Überhangs. Für den kommunalen Einsatz ist die heutige Regelung nicht mehr zeitgerecht. Die Vereinheitlichung zwischen landwirtschaftlicher und gewerblicher Nutzung vergrössert den Einsatzbereich und wird von Agrotec Suisse begrüsst. Die Vernehmlassung liegt im Moment beim Bund. Die Inkraftsetzung der genann-

prestations de l'association professionnelle et de leur efficacité pour les membres. Agrotec Suisse prévoit un effectif de membres constant et une masse salariale légèrement supérieure à celle prévue dans le budget 2022. Un bénéfice total d'environ 5000 francs est attendu pour 2023. Le comité directeur recommande à l'assemblée de ne pas modifier les cotisations des membres en 2022. Comme le budget, ce point de l'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

Début de l'examen quinquennal

René Will, chef de projet senior chez eduxept, présente la procédure d'examen quinquennal des formations de mécanicien(ne) en machines agricoles, en machines de chantier et mécanicien(ne) d'appareils à moteur CFC. Il a d'abord suivi un apprentissage d'électromécanicien avant d'acquérir une vaste expérience dans la formation professionnelle. La société eduxept travaille dans le domaine de la formation, notamment en tant que partenaire d'associations. Le premier atelier sur l'élaboration de l'enquête auprès de la branche a eu lieu il y a quelques jours. Lors de la sélection des membres du groupe de travail, les responsables ont tenu à constituer un groupe aussi hétérogène que possible, composé de représentants des branches, des régions

et des entreprises. Après l'évaluation de l'enquête et la validation dans les régions, il sera possible de voter une éventuelle révision lors de l'assemblée de l'association professionnelle dans un an.

Un grand merci.

En conclusion, Jörg Studer a remercié tous ceux qui ont contribué au succès de l'assemblée d'aujourd'hui: les collaborateurs d'Agrotec Suisse, d'AM Suisse et du CFA. Il a eu ces mots pour les délégués, les présidents et les comités directeurs: «Je vous remercie pour votre travail quotidien en faveur de notre branche.»

Saisir la chance

Le comité d'Agrotec Suisse remercie l'assemblée de l'Association professionnelle d'avoir accepté la proposition de donner mission à la commission de surveillance d'examiner la situation du personnel. L'examen par la commission de surveillance est une chance pour le développement de l'Association professionnelle. «Nous sommes intéressés par les résultats du rapport», tel est l'avis du comité.





ten Anpassungen ist frühestens für den 1.4.2024 geplant.

Wirtschaft & Kommunikation

Aus dem Ressort Wirtschaft & Kommunikation erinnerte Werner Berger an die Aufnahme der Bedürfnisse im Rahmen der Fachpräsidententagung im letzten März. Diese hat gezeigt, dass Agrotec Suisse die Bedürfnisse der Branche in Bezug auf Seminare und Weiterbildungsangebote abdeckt. Das Angebot mit Weiterbildungen sowie spannenden Informationen in der Fachverbandszeitschrift «forum» wird weitergeführt.

Werner Berger appellierte an alle, dringend die Verrechnungslöhne zu überprüfen. Das Thema steht in direktem Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel, mit der unsere Branche konfrontiert ist. «Jede Dienstleistung hat ihren Preis, und top ausgebildete Fachkräfte verdienen top Löhne!»

Bildungszentrum Aarberg

Paul Mooser wies darauf hin, dass das Kursprogramm 2023 gedruckt ist und aufliegt. Zur nahen Zukunft des Bildungszentrums berichtete er, dass die Erkenntnisse aus der COVID-

Pandemie und die Entwicklung der Beherbergungs- und Verpflegungsmöglichkeiten in der Region Aarberg, den Schulvorstand veranlasst hat, über die weitere Entwicklung unseres Ausbildungszentrums nachzudenken.

Erweiterung des Campus Aarberg

Die Schulungsräume sind fast ausschliesslich mit eigenen Angeboten voll ausgelastet. Der nächste Ausbauschritt sieht nun hauptsächlich den Bereich Verpflegung und Unterkunft für Schüler und Milizpersonen vor. Das ausgearbeitete Projekt für einen Neubau besteht aus fünf Geschossen. So kann der Baugrund optimal genutzt werden, bei Bedarf wird eine Schulraumerweiterung weiterhin möglich sein. Das Raumprogramm sieht eine Kantine und multifunktionell nutzbare Schulungsräume im Erdgeschoss sowie 38 Doppelzimmer und eine Wohnung für Betreuungspersonal vor. Das Konzept sieht vor, dass diverse Räume je nach Bedarf umgenutzt werden können. Der Zeitplan sieht vor, dass das Projekt im Laufe des nächsten Jahres nach der Information an den Fachpräsidententagungen von Agrotec Suisse und Metaltec Suisse an den regionalen Versammlungen vorgestellt wird. Im November 2023 soll im Verbandsrat und in den Fachverbandsversammlungen der Entscheid über die Kostenübernahme fallen. Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Budget und Mitgliederbeiträge

Für den abwesenden Andreas Baumgartner stellte Thomas Teuscher, Leiter Agrotec Suisse, das Budget 2023 vor. Er weist darauf hin, dass mit dem Budget immer auch eine konsequente Überprüfung der Leistungen des Fachverbandes und deren Wirksamkeit für die Mitglieder einhergeht. Agrotec Suisse plant mit gleichbleibenden Mitgliederzahlen und einer leicht höheren Lohnsumme als im Budget 2022. Insgesamt wird für 2023 ein Gewinn von rund 5000 Franken erwartet. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge 2022 unverändert zu lassen. Wie das Budget wird auch

dieses Traktandum einstimmig angenommen.

Start der 5-Jahres-Überprüfung

Das Vorgehen zur 5-Jahres-Prüfung der Ausbildungen Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker/-innen EFZ wird von René Will, Senior Projektleiter bei eduxept vorgestellt. René Will hat ursprünglich eine Lehre als Elektromechaniker absolviert und dann reiche Erfahrung in der Berufsbildung gesammelt. Die Firma eduxept ist im Bildungsumfeld, vor allem als Partnerin von Verbänden tätig. Vor ein paar Tagen fand der erste Workshop zur Erarbeitung der Branchenumfrage statt. Bei der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe war es den Verantwortlichen wichtig, eine möglichst heterogene Gruppe mit Vertretern der Branchen, der Regionen und unterschiedlicher Unternehmen zusammenzustellen. Nach dem Auswerten der Umfrage und der Validierung in den Regionen kann an der Fachverbandsversammlung in einem Jahr über eine allfällige Revision abgestimmt werden.

Herzlicher Dank

Zum Schluss bedankte sich Jörg Studer bei allen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung beigetragen haben: den Mitarbeitenden von Agrotec Suisse und AM Suisse, vom BZA. Speziell richtete er sich auch an die Delegierten, Präsidenten und Vorstände: «Ich danke euch für eure tägliche Arbeit für unsere Branche.» ■

Die Chance nutzen

Der Vorstand Agrotec Suisse bedankt sich bei der Fachverbandsversammlung für die Annahme des Antrages, die Geschäftsprüfungskommission mit der Überprüfung der Personalsituation zu beauftragen.

Die Überprüfung durch die Geschäftsprüfungskommission ist eine Chance für die Weiterentwicklung des Fachverbandes. «Wir sind an den Ergebnissen des Berichts interessiert» so die Meinung des Vorstandes.



Agrama 2022

La technique agricole se met en scène

L'Agrama, qui a eu lieu du jeudi 24 au lundi 28 novembre 2022, a de nouveau offert à Agrotec Suisse une belle plateforme pour mettre en lumière les possibilités de formation initiale et continue, les prestations associatives et les entreprises spécialisées.

Le bruit avait couru en amont que pour des raisons diverses, trois grands importateurs ne participeraient pas à l'Agrama. Le public a néanmoins afflué, et le nombre de participants a été du même ordre que celui des années précédentes, ce qui est réjouissant. Dimanche soir, Pierre-Alain Rom, directeur de l'ASMA en tant qu'instance organisatrice et président de la commission compétente, a remercié toutes celles et tous ceux qui ont contribué à l'Agrama de cette année. Il a mentionné en particulier Brigitte Guggisberg, du secrétariat de l'ASL, et Ulrich Peter, qui quittera ses fonctions de responsable des halles après Agrama 2022. « L'Agrama a été belle et réussie, et nous en sommes heureux. L'ambiance a été bonne du début à la fin et les visiteurs sont venus en nombre, ce qui nous a permis de nous inscrire dans la continuité des années précédentes en ce qui concerne les chiffres de fréquentation. Beaucoup de gens n'avaient pas prévu un tel succès, bien au contraire. » Pierre-Alain Rom a insisté sur le fait que les organisateurs avaient de grandes attentes, puis il a constaté avec satisfaction: « Ce succès montre que l'Agrama a de l'avenir, et qu'elle a toute sa raison d'être. »

L'attrait de la technique

Agrotec Suisse a une fois de plus profité de l'occasion pour se présenter sur

son stand qui a maintenant fait ses preuves. Le moteur FPT en modèle de coupe dynamique a été au centre de l'attention. Les pistons en mouvement ont donné l'occasion à bien des spécialistes de montrer aux personnes qui les accompagnaient leurs connaissances sur les moteurs, le transfert de force, la puissance, etc. Le modèle de frein de remorque pneumatique a également suscité l'admiration, montrant de façon impressionnante le concentré de technique nécessaire pour garantir la sécurité au volant. Enfin, le troisième objet exposé a constitué une devinette pour bon nombre de visiteurs. La solution « freinomètre par traction » les a incités à poser de nombreuses questions, qui à leur tour ont constitué une bonne occasion d'informer sur les innovations, les prestations de l'association professionnelle et les établissements spécialisés. Juste avant l'ouverture de l'exposition, Agrotec Suisse a pu hériter du stand d'un exposant ayant eu un empêchement et attirer l'attention sur les offres de formation professionnelle autour d'un tracteur Claas. Un grand merci à tous ceux qui nous ont soutenus.

Technologie ultramoderne

Pour de nombreux exposants, les innovations étaient une priorité. Des solutions électriques high-tech, ainsi

que des véhicules et des appareils autonomes, ont montré que la technologie ultramoderne est en excellente voie d'être produite en série, ou qu'elle a déjà atteint cette étape. L'Agrama a révélé que dans tous les autres domaines, la technologie progresse, que ce soit dans la technique de lisier, la technologie du lait, le fourrage, etc.

Bilan positif

Le bilan de la prestation d'Agrotec Suisse à l'Agrama est tout à fait positif. Thomas Teuscher, responsable d'Agrotec Suisse: « L'affluence des visiteurs et leur intérêt ont montré clairement que l'Agrama est une plateforme importante d'échange d'informations pour les importateurs, les distributeurs, les mécaniciens de même que la relève professionnelle. Nous avons pu présenter nos professions lors d'entretiens personnels menés sur un pied d'égalité dans un environnement attrayant. Pour nos membres – les concessionnaires de machines agricoles – il est important que tous les acteurs du marché contribuent par leur présence à cette attractivité lors des futurs salons. »

La date de la prochaine Agrama est déjà connue. Nous nous réjouissons de vous saluer du 28 novembre au 2 décembre 2024 à Berne. ■

Agrama 2022

Bühne für die Landtechnik

Die Agrama vom Donnerstag, 24. bis Montag, 28. November 2022 bot dem Agrotec Suisse wiederum eine gute Bühne, um die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Verbandsleistungen und Fachbetriebe ins beste Licht zu stellen.

Man hatte im Vorfeld gehört, dass drei grosse Importeure – aus unterschiedlichen Gründen – der Agrama fernblieben. Der Publikumsaufmarsch war dennoch sehr erfreulich, die Besucherzahlen bewegten sich im Rahmen der vergangenen Jahre. Pierre-Alain Rom, Geschäftsführer des veranstaltenden SLV und Präsident der Ausstellungskommission, bedankte sich am Sonntagabend bei allen, die zur diesjährigen Agrama beigetragen hatten. Im speziellen erwähnte er Brigitte Guggisberg vom Sekretariat SLV und Ulrich Peter, welcher nach der Agrama 2022 die Funktion vom Hallenchef abgibt. «Wir sind glücklich, es war eine schöne, gelungene Agrama. Die Stimmung war durchwegs gut und die Zuschauer kamen in Scharen, wir konnten an die Zahlen der Vorjahre anknüpfen. Viele hatten diesen Erfolg nicht erwartet, im Gegenteil.» Pierre-Alain Rom wies daraufhin, dass die Erwartungen der Veranstalter nicht bescheiden gewesen seien und stellte zufrieden fest: «Dieser Erfolg zeigt, dass die Agrama ihre Zukunft und ihre Berechtigung hat.»

Attraktion Technik

Der Agrotec Suisse nutzte wiederum die Gelegenheit und präsentierte sich

im bewährten Messestand. Ein Blickfang war der FPT-Motor im dynamischen Schnittmodell. Die sich bewegenden Kolben boten manchem Fachmann die Gelegenheit, sein Wissen über Motoren, Kraftübertragung, Leistung und so weiter seinen Begleitpersonen weiterzugeben. Auch das pneumatische Anhängerbremsmodell nährte den Gwunder und zeigte eindrücklich, wieviel Technik für die Sicherheit beim Fahren notwendig ist. Das dritte Ausstellungsobjekt schliesslich gab manchen Besuchern ein Rätsel auf – die Lösung «Bremskraftmessgerät» animierte sie dann zu zahlreichen Fragen, die wiederum eine gute Gelegenheit abgaben, über Innovationen, Fachverbandsleistungen und Fachbetriebe zu informieren. Kurz vor Ausstellungseröffnung konnte der Agrotec Suisse den Stand eines verhinderten Ausstellers erben und rund um einen Claas-Traktor auf die Angebote der Berufsbildung aufmerksam machen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Rundum modernste Technologie

Innovationen hatten sich auch zahlreiche Aussteller auf die Fahne geschrieben. High-Tech-Elektrolösungen,



autonome Geräte und Fahrzeuge zeigten auf, dass die modernste Technologie auf dem besten Weg zur Serienreife ist, oder diese bereits erreicht hat. Die Agrama zeigte, dass auch in allen anderen Bereichen die Technologie fortschreitet, sei es in der Gülletechnik, der Milchtechnologie, der Fütterung etc.

Positive Bilanz

Die Bilanz des Auftritts des Agrotec Suisse an der Agrama fällt durchwegs positiv aus. Thomas Teuscher, Leiter Agrotec Suisse: «Besucheraufmarsch und Interesse zeigten klar, dass die Agrama eine wichtige Plattform für den Informationsaustausch für Importeure, Händler, Mechaniker und ebenso den Berufsnachwuchs ist. Wir konnten unsere Berufe in persönlichen Gesprächen auf Augenhöhe in einem attraktiven Umfeld präsentieren. Für unsere Mitglieder – die Landmaschinenhändler – ist es wichtig, dass an den künftigen Messen möglichst alle Marktteilnehmer mit ihrer Präsenz zu dieser Attraktivität beitragen.»

Das Datum der nächsten Agrama ist bereits bekannt. Gerne begrüssen wir Sie vom 28.11. – 2.12.2024 in Bern. ■



Assemblée 2022 du groupe spécialisé ch-motorist

L'assemblée s'est concentrée sur la technique électrique, l'électromobilité, trois ateliers pratiques sur la technique de tonte sans fil, la technique de transport sans fil et l'utilisation de technologies numériques. Compte tenu de la pénurie d'énergie potentielle qui pourrait affecter la Suisse l'hiver prochain, ces thèmes ont suscité un vif intérêt et ont permis de dégager de précieuses pistes de réflexion.



Jörg Zimmermann, président de ch-motorist, et Jürg Schwab, responsable des ventes Turf chez Robert Aebi, ont accueilli une quarantaine de participants chez Robert Aebi Landtechnik AG à Ergigen, hôte de l'assemblée du groupe spécialisé de cette année. Après l'assemblée, une présentation informative de l'entreprise a permis aux personnes présentes de se faire une idée des domaines d'activité du groupe Robert Aebi. Elles ont également pu assister à un exposé technique de This Schwendimann, de System-Alpenluft AG à Münchenbuchsee, intitulé « L'électromobilité – Opportunités et défis ».

Les points à l'ordre du jour de l'assemblée officielle étaient les suivants :

Informations relatives aux comptes annuels
Les recettes 2022 du groupe spécialisé ch-motorist se composent de CHF 300.– par membre, soit un total de CHF 13 200.– pour 44 membres. Le groupe s'attend à des cotisations inférieures d'environ CHF 8000.– de la part des partenaires. Pour sa part, l'association professionnelle Agrotec Suisse soutient le groupe spécialisé ch-motorist à hauteur de CHF 13 200.–. En raison d'une révision de l'orientation du groupe spécialisé ch-motorist et d'une nouvelle stratégie relative à l'utilisa-

tion du budget publicitaire, le groupe de base ch-motorist devra organiser davantage de réunions. Les dépenses d'indemnités journalières et les frais 2023 seront donc légèrement supérieurs à ceux de cette année.

Administration des membres et des partenaires de ch-motorist

Le groupe spécialisé ch-motorist compte actuellement 44 membres. Il accueille Fiechter Agromet GmbH, de Krauchthal, comme nouveau membre. En raison de son âge, Felix Koch, de Koch Agritech GmbH, entreprise installée à Bonaduz, a cédé son entreprise. Le groupe spécialisé ch-motorist peut compter actuellement sur 16 partenaires pour le soutenir. Les membres qui l'ont rejoint récemment sont: R. Peter AG Bachenbülach, SVLT Riniken, Motorex AG, Langenthal. MTD Schweiz AG Villmergen a quitté le groupe, car l'entreprise n'exerce plus d'activité commerciale en Suisse.

Recrutement de membres

Le groupe spécialisé ch-motorist tente de recruter de nouveaux membres grâce à la publicité sur les bulletins de versement d'AM Suisse ainsi qu'aux annonces récurrentes dans le magazine de l'association professionnelle forum. Le groupe compte également sur des visites personnelles à l'öga ou à l'Agrama pour informer les nouveaux membres potentiels des avantages d'une adhésion à ch-motorist. En outre, l'assemblée technique de ch-motorist de cette année a été annoncée par une lettre d'information et divisée en deux parties afin de permettre pour la première fois à des personnes extérieures d'accéder aux exposés et aux ateliers.

Site Internet

En 2023, le groupe spécialisé ch-motorist se réorientera et mettra sur l'utilisation optimale des réseaux sociaux. La publicité Google Ads sera supprimée fin 2022

en raison des taux de clics insatisfaisants sur le site Internet www.ch-motorist.ch.

Procédure de test Compass

Les tests Compass auront également lieu en 2023 au CFA d'Aarberg en allemand et en français. Des profils d'exigences spécifiques sont consignés pour chaque groupe professionnel dans la version AM Suisse proposée du test. En un coup d'œil, le rapport sur les résultats permet de déterminer si la profession convient. « Compass » identifie les compétences intellectuelles et interpersonnelles des jeunes qui souhaitent entamer un apprentissage en technique agricole et accompagne les apprenants tout au long de celui-ci.

Supports publicitaires

Le groupe spécialisé ch-motorist dispose de différents supports publicitaires présents sur l'extranet du site Internet www.ch-motorist.ch. Il est également possible de commander divers supports dans la boutique d'AM Suisse, notamment des supports de promotion professionnelle du métier de mécanicien d'appareils à moteur. Utilisez les supports publicitaires d'Agrotec Suisse et utilisez-les pour votre exposition dans vos locaux ou lors de salons.

Information
procédure de test
Compass:



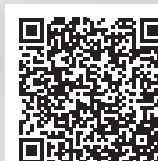
<https://www.agrotecsuisse.ch/fr/formation/formation-de-base/procedure-de-test-compass>



<https://fr.nantys.ch/kompass-4/>



https://www.agrotec-suisse.ch/fileadmin/Suisse/AM_Suisse/Medien/web/pdf/amsuisse/dienstleistungen/angebote/messematerial/werbemittel_landtechnik_f.pdf



<https://www.agrotec-suisse.ch/fr/prestations-de-services/offres/stand-de-foire-sur-mesure>

Fachversammlung ch-motorist 2022



Im Fokus der Versammlung standen die E-Technik, E-Mobilität, drei praktische Workshops zur Akku-Mähtechnik, Akku-Transporttechnik sowie der Einsatz von digitalen Technologien. Aufgrund einer möglichen Energiemangellage im kommenden Winter in der Schweiz stiessen die Themen auf grosses Interesse und lieferten wertvolle Denkanstösse.

Jörg Zimmermann, Präsident ch-motorist, und Jürg Schwab, Leiter Verkauf Turf bei Robert Aebi, konnten gegen 40 Teilnehmende bei der Robert Aebi Landtechnik AG in Erisigen, Gastgeber der diesjährigen Fachversammlung, begrüßen. Im Nachgang zur Versammlung gab eine informative Firmenpräsentation Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Robert Aebi Gruppe sowie ein Fachreferat von This Schwendimann der System-Alpenluft AG, Münchenbuchsee, über «eMobilität – Chancen und Herausforderungen».

Die Traktanden der offiziellen Versammlung in Kürze:

Informationen zur Jahresrechnung

Die Einnahmen 2022 der Fachgruppe ch-motorist setzen sich aus CHF 300.– pro Mitglied zusammen, dies ergibt total CHF 13200.– bei 44 Mitgliedern. Die Fachgruppe rechnet mit Beiträgen von den Partnern von zirka CHF 8000.–. Der Fachverband Agrotec Suisse seinerseits unterstützt die Fachgruppe ch-motorist mit CHF 13200.–. Aufgrund einer Überprüfung der Ausrichtung

des ch-motorist und einer neuen Strategie für den Einsatz des Werbebudgets wird die Kerngruppe ch-motorist mehr Sitzungen benötigen und dementsprechend wird der Aufwand bei den Taggeldern und Spesen 2023 etwas höher ausfallen als dieses Jahr.

Administration Mitglieder und Partner ch-motorist

Der ch-motorist zählt aktuell 44 ch-motoristen. Als Neueintritt wird Fiechter Agromet GmbH, Krauchthal begrüsst. Altersbedingt hat Felix Koch von Koch Agritech GmbH, Bonaduz sein Geschäft übergeben. Aktuell darf der ch-motorist auf 16 Partner zählen, welche den ch-motorist unterstützen. Die neusten Zugänge sind: R. Peter AG Bachenbülach, SVLT Riniken, Motorex AG, Langenthal. Ausgetreten ist MTD Schweiz AG Villmergen, da die Firma keine Geschäftstätigkeit mehr in der Schweiz unterhält.

Mitgliederakquisition

Mit der Werbung auf den Einzahlungsscheinen des AM Suisse sowie wiederkehrenden Inseraten in der Fachverbandszeitschrift «forum» versucht die Fachgruppe ch-motorist, neue Mitglieder zu akquirieren. Die Fachgruppe setzt zudem auf persönliche Besuche an der öga oder der Agrama, um potenzielle Neumitglieder über die Vorteile einer Mitgliedschaft ch-motorist zu informieren. Desweiteren wurde die diesjährige Fachversammlung ch-motorist mit einem Newsletter beworben und in zwei Teile gegliedert, um erstmals auch externen Personen gegen Gebühr den Zugang zu den Referaten und Workshops zugänglich zu machen.

Webseite

2023 wird sich die Fachgruppe ch-motorist neu ausrichten und setzt hierbei auf die optimale Nutzung von Social-Media-Kanälen. Die Google-Ads-Werbung wird aufgrund der nicht zufriedenstellenden Klickraten auf der Webseite www.ch-motorist.ch per Ende 2022 eingestellt.

Kompassstestungen

Die Kompassstestungen finden auch 2023 im BZA in Aarberg in deutscher und französischer Sprache statt. Für die vorgeschlagene AM Suisse-Version des Tests werden spezifische Anforderungsprofile für die einzelnen Berufsgruppen hinterlegt. Auf einen Blick wird im Ergebnisbericht erkennbar, ob der Beruf passt. «Kompass» ermittelt intellektuelle und zwischenmenschliche Kompetenzen von Jugendlichen, die eine Lehre in der Landtechnik beginnen möchten, und begleitet Lernende während der Lehrzeit.

Werbemittel

Der Fachgruppe ch-motorist stehen verschiedene Werbemittel zur Verfügung, welche im Extranet auf der Webseite www.ch-motorist.ch hinterlegt sind. Desweiteren ist diverser Material über den AM Suisse Shop bestellbar, u.a auch Material zur Berufsförderung des Motorgerätemechanikers. Nutzen Sie das Werbematerial von Agrotec Suisse und setzen Sie dieses für Ihre Haus- oder Gewerbeausstellung ein.



https://www.agrotec-suisse.ch/fileadmin/Suisse/AM_Suisse/Medien/web/pdf/amsuisse/dienstleistungen/angebote/messematerial/werbemittel_landtechnik_d.pdf



<https://www.agrotec-suisse.ch/de/dienstleistungen/angebote/messestand-nach-mass>

Infos ÜK Motorgeräte

Der diesjährige ÜK 5 2022 für die Motorgerätemechaniker wurde im Herbst im BZA in Aarberg durchgeführt. Erfreulicherweise hat sich die Anzahl der Lernenden mit Lehrbeginn im Sommer 2022 fast verdoppelt. Es waren dies im 1. Lehrjahr 30 Personen, im 2. Lehrjahr 18 Personen und im 3. Lehrjahr 12 Personen. Die Themen Winterdienst, Kettensäge,

Informationen
Kompassstestungen:



<https://www.agrotec-suisse.ch/de/bildung/grundbildung/eignungstest-kompass>



<https://nantys.ch/kompass/>

Informations concernant les CIE sur les appareils à moteur

Le CIE 5 2022 de cette année destiné aux mécaniciens d'appareils à moteur a été organisé en automne au CFA d'Aarberg. Heureusement, le nombre d'apprentis commençant leur apprentissage à l'été 2022 a presque doublé. Il s'agissait de 30 personnes en première année d'apprentissage, de 18 personnes en deuxième année et de 12 personnes en troisième année. Le service hivernal, la tronçonneuse, la tondeuse à moteur, les appareils PPP, les faucheuses et les broyeurs, les outils de hachage et de plantation, les nettoyeurs haute pression, l'entretien des pelouses, le courant fort, les générateurs et les machines de nettoyage ont été traités de manière approfondie. Des partenaires et des membres y ont participé. Grâce au savoir-faire des spécialistes dans les différents domaines thématiques, les travaux ont été axés sur la pratique. Les réactions ont été majoritairement positives.

Activités 2022/2023

Les SwissSkills à Berne ont constitué un temps fort de cette année. L'événement a été un succès à tous points de vue. Les compétitions se sont déroulées sans heurts, la zone d'information était très étoffée et le « fil chaud » a attiré de nombreuses personnes intéressées. Au total, 250 000 visiteurs ont profité de l'occasion pour admirer et découvrir les meilleurs artisans suisses. Malheureusement, aucun mécanicien d'appareils à moteur ni aucune mécanicienne d'appareils à moteur ne s'est inscrit(e) aux SwissSkills précédents. Il serait for-

Sise à Regensdorf, **Robert Aebi** s'est établie dans les secteurs de la construction et de l'agriculture depuis sa fondation en 1881. En tant qu'entreprise commerciale et de services, elle approvisionne la Suisse et le sud de l'Allemagne en machines, en appareils et en véhicules provenant de fabricants suisses et étrangers. L'entreprise tournée vers le marché et la clientèle emploie aujourd'hui environ 800 personnes, dont environ 15 % d'apprentis. Elle est certifiée ISO 9001 et ISO 14001 (depuis 1998 et 1999 respectivement). Grâce à ses longues années d'expérience et à l'engagement de ses formateurs, Robert Aebi garantit une formation polyvalente et instructive dans les métiers d'apprentissage d'employé(e) de commerce, d'informaticien/ne, de logisticien/ne, de mécanicien/ne en machines de chantier, de mécanicien/ne d'appareils à moteur et de mécanicien/ne en machines agricoles. Plus d'informations sur le groupe Robert Aebi : <https://www.robert-aebi.ch/fr/>

midable que d'anciens apprentis mécaniciens d'appareils à moteur ayant une note finale d'au moins 5.0 s'inscrivent aux SwissSkills 2023. Les vainqueurs des SwissSkills de cette année sont Antoine Cottens de Ranches (entreprise d'apprentissage: Holcim (Suisse) SA, Eclépens) à la première place, Pascal Brönnimann de Niedermuhlern (entreprise d'apprentissage: Herzig Technik GmbH, Zimmerwald) à la deuxième et Elias Bucher de Wolhusen (entreprise d'apprentissage: Kurmann Technik AG, Ruswil) à la troisième. Les 15 participants ont tous fait preuve de beaucoup d'engagement et de créativité. Les lauréats ont reçu des bons valables pour la formation continue de leur choix.

Agrotec Suisse était également représentée au salon **Agrama**. Outre la publicité pour la formation professionnelle et le freinomètre par traction, ch-motorist a également été mis en avant.

L'année prochaine, les EuroSkills 2023 auront lieu du 5 au 9 septembre 2023 à Gdansk (Pologne). 600 jeunes professionnels de 31 pays s'y affronteront

dans 45 à 50 disciplines différentes. 100 000 visiteurs sont attendus. Antoine Cottens, apprenti chez Holcim (Suisse) SA à Eclépens, y participera pour nous et se préparera à ce défi avec notre expert en chef, Martin Schär.

Divers

Concernant les **mesures d'économie d'énergie**, nous vous renvoyons aux informations et aux conseils utiles sur le site Internet d'AM Suisse. En outre, la check-list élaborée par AM Suisse fournit des indications utiles sur les domaines dans lesquels les entreprises font état d'un potentiel d'économie d'énergie.

Les membres d'AM Suisse peuvent en outre obtenir une **carte d'achat d'essence AVIA** qui leur permettra de bénéficier de réductions dans les stations-service AVIA. Avec la carte d'essence personnelle AVIA, le carburant coûte 6 centimes de moins par litre. ■

Manuela Keller



<https://www.am-suisse.ch/fr/actualites/crise-energetique/economiser>



<https://ahmeyer.ch/tanken/avia-karte/am-suisse-spezialangebot/>

Les membres d'AM Suisse intéressés par une adhésion à ch-motorist peuvent bénéficier des prestations suivantes:

Cotisation annuelle ch-motorist de CHF 300.–

- Réseau réunissant des importateurs, des fabricants et des confrères de la branche
- Image forte et notoriété dans la branche grâce à un label de qualité
- Participation active à l'élaboration de la formation professionnelle
- Informations techniques actuelles
- Supports publicitaires uniformes: drapeaux publicitaires, dépliant
- Assemblée annuelle agrémentée d'une visite de l'entreprise d'un importateur ou d'un fabricant
- Présence sur Internet via son propre site Internet
- Présence à des salons
- Participation gratuite au colloque spécialisé consacré aux appareils à moteur



ch-motorist est un groupe spécialisé de distributeurs d'appareils à moteur et d'engins communaux au sein de la Commission technique (CT) agricole et communale d'Agrotec Suisse, une association professionnelle d'AM Suisse. Le label ch-motorist est mis en valeur sur le marché par le biais d'activités de marketing communes, d'une présence uniforme sur Internet, de supports publicitaires ainsi que d'une présence à des salons et à des colloques. ch-motorist bénéficie d'un réseau étendu. En outre, AM Suisse propose divers services de formation professionnelle et de technique pour le groupe spécialisé.

Plus d'informations sur www.amsuisse.ch / www.ch-motorist.ch

Robert Aebi hat sich seit der Gründung im Jahre 1881 – mit Hauptsitz in Regensdorf – in den Bereichen Bau- und Landwirtschaft etabliert. Als Handels- und Dienstleistungsunternehmen beliefern sie den Schweizer und Süddeutschen Markt mit Maschinen, Geräten und Fahrzeugen in- und ausländischer Hersteller. Das markt- und kundenorientierte Unternehmen beschäftigt heute rund 800 Mitarbeitende ca. 15% davon sind Lernende – und ist ISO 9001 sowie 14001 zertifiziert (seit 1998 bzw. 1999). Durch die langjährige Erfahrung und das Engagement ihrer Auszubildenden kann Robert Aebi eine vielseitige und lehrreiche Ausbildung garantieren in den Lehrberufen als Kauffrau/Kaufmann, Informatiker/-innen, Logistiker/-innen, Baumaschinenmechaniker/-innen, Motorgerätemechaniker/-innen, Landmaschinenmechaniker/-innen. Weitere Informationen zur Robert Aebi Gruppe: <https://www.robert-aebi.ch/de/>

Trimmer, Motorsense, PSM-Geräte, Mähwerke und Mulcher, Hack- und Pflanzgeräte, Hochdruckreiniger, Rasenpflege, Starkstrom, Generatoren und Reinigungsmaschinen wurden vertieft behandelt. Involviert waren Partner und Mitglieder. Durch das Know-How von den verschiedenen Spezialisten in den verschiedenen Themengebieten, waren die Arbeiten praktisch bezogen. Die Rückmeldungen waren vorwiegend positiv.

Aktivitäten 2022/2023

Ein besonderes Highlight bildete dieses Jahr die SwissSkills in Bern. Der Anlass war ein Erfolg in jeder Hinsicht. Die Wettkämpfe verliefen reibungslos, beim Infobereich gab's viel zu entdecken und der «heisse Draht» zog viele Interessierte an. Insgesamt 250000 Besucher nutzten die Gelegenheit, um die besten Schweizer Handwerker zu sehen und zu erleben. Leider hat sich für die vergangenen SwissSkills kein Motorgerätemechaniker oder Motorgerätemechanikerin angemeldet. Es wäre toll, wenn sich für die kommenden SwissSkills 2023 ehemalige Lernende Motorgerätemechaniker mit einer Abschlussnote von 5.0 oder höher anmelden würden. Gewinner der diesjährigen SwissSkills sind auf dem 1. Platz Antoine Cottens aus Ranches (Lehrbetrieb: Holcim (Suisse) SA, Eclépens) auf dem 2. Pascal Brönnimann aus Niedermuhlern (Lehrbetrieb: Herzig Technik GmbH, Zimmerwald) und auf dem 3. Elias Bucher aus Wolhusen (Lehrbetrieb: Kurmann Technik AG, Ruswil). Alle der 15 Teilnehmer haben sich mit viel Engagement und Kreativität beteiligt. Die Gewinner erhielten Gutscheine für eine Weiterbildung ihrer Wahl.

Desweiteren war Agrotec Suisse an der **Agrama** vertreten. Neben Werbung für die Berufsbildung und das Bremskraftmessgerät wurde auch der ch-motorist beworben.

Im nächsten Jahr finden die **Euro-Skills 2023** vom 5. bis 9. September 2023 in Danzig (Polen) statt. 600 junge Fachkräfte aus 31 Ländern werden dort in 45 bis 50 verschiedenen Disziplinen sich messen. 100000 Besucher/-innen werden erwartet. Antoine Cottens, Lehrbetrieb: Holcim (Suisse SA) Eclépens wird für uns an den EuroSkills 2023 in Polen teilnehmen und wird sich mit unserem Chefexperten Martin Schär auf diese Herausforderung vorbereiten.

Verschiedenes

Zur Thematik **«Energiesparmassnahmen»** verweisen wir auf nützliche Hinweise und Tipps auf der AM Suisse Webseite. Desweiteren gibt die von AM Suisse erarbeitete Checkliste nützliche Hinweise, wo in den Betrieben Energiesparpotential besteht.



<https://www.amsuisse.ch/de/aktuell/energiekrise/energie>

AM Suisse Mitglieder können zudem eine **AVIA Tankkarte** beziehen, über welche sie Vergünstigungen beim Tanken erhalten. Mit der persönlichen Tankkarte von AVIA kostet der Treibstoff pro Liter 6 Rappen weniger. ■

Manuela Keller



<https://ahmeyer.ch/tanken/avia-karte/am-suisse-spezialangebot/>

AM Suisse Mitglieder, welche an einer Mitgliedschaft ch-motorist interessiert sind, können von nachfolgenden Leistungen profitieren:

Jahresbeitrag ch-motorist CHF 300.–

- Netzwerk mit den Importeuren, Herstellern und Branchenkollegen
- Starkes Image und Profilierung in der Branche durch Qualitätslabel
- Aktive Mitgestaltung der Berufsbildung
- Aktuelle Fachinformationen
- Einheitliche Werbemittel: Werbefahnen, Flyer
- Jahresversammlung mit Firmenbesuch bei einem Importeur oder Hersteller
- Präsenz im Internet durch eigene Webseite
- Auftritt an Messen
- Kostenlose Teilnahme an der Fachtagung Motorgeräte



Der **ch-motorist** organisiert sich als Fachgruppe von Händlern für Motor- und Kommunalgeräte innerhalb der Technischen Kommission Kommunal- und Landtechnik des Agrotec Suisse, ein Fachverband des AM Suisse. Durch gemeinsame Marketingaktivitäten, einheitlichem Internetauftritt, Werbemittel sowie Präsenz an Messen und Fachtagungen wird das Labels ch-motorist im Markt gefördert. Der ch-motorist profitiert von einem umfassenden Netzwerk. Weiter bietet der AM Suisse für die Fachgruppe diverse Dienstleistungen in der Berufsbildung und Technik an.

Weitere Infos unter www.amsuisse.ch / www.ch-motorist.ch

Le bronze pour Pascal Hofstetter aux WorldSkills de Salzbourg

Du 24 au 26 novembre 2022, Pascal Hofstetter a pu représenter la Suisse aux WorldSkills. Il a décroché la médaille de bronze !

Du 24 au 26 novembre 2022, les douze meilleurs mécaniciens de la catégorie « Heavy Vehicle Technology » ont fait état de leur savoir-faire lors des WorldSkills de Salzbourg. Pascal Hofstetter, un mécanicien en machines agricoles de formation de Saint-Gall, était l'un d'entre d'eux.

Il s'était rendu en Autriche en compagnie de son expert, Martin Schär, dès le 20 novembre 2022. La compétition était structurée de telle manière que les participants devaient passer par six postes délicats en seulement 18 heures. Les domaines de spécialisation des postes étaient les suivants: moteurs diesel, hydrauliques, électriques, boîtes de vitesses, direction et freinage ainsi qu'une contrôle de livraison.

Trois journées de compétition intenses

La première journée de compétition a démarré sur une vraie difficulté. Au poste électrique, Pascal a dû repérer plusieurs défauts sur un camion. Il a réussi à corriger la plupart des erreurs. Après avoir mesuré le système de démarrage et de charge de la batterie, l'exercice de l'après-midi consistait à identifier les dysfonctionnements d'une pelle hydraulique et à la régler correctement. Les autres candidats étaient excellents, mais Pascal a réussi la première journée grâce à son travail calme et concentré.

Comme un expert était absent le deuxième jour, il a été décidé que la notation ne tiendrait pas compte du poste « Moteur diesel ». Le matin, Pascal a donc eu l'occasion de souffler tout en réglant le moteur à son propre rythme. L'après-midi, Pascal a démontré ses compétences lors du contrôle de la livraison du rouleau compresseur BOMAG.

Le dernier jour de la compétition, Pascal a été chargé de trouver des dysfonctionnements dans le système de direction et de freinage du petit tombereau Wacker Neuson et de réaliser divers réglages. Pendant le second exercice, il

lui incombait de rechercher des défauts de transmission sur le tracteur Massey Ferguson et d'étalonner la transmission.

Publication du classement et célébration de la victoire

La manifestation s'est achevée dimanche 27 novembre 2022 par la cérémonie de clôture. Ce soir-là, des médailles ont été décernées aux participants dans sept secteurs professionnels. Pascal Hofstetter a remporté la médaille de bronze dans la catégorie « Heavy Vehicle Technology », ce qui lui a valu une marche sur le podium, une performance impressionnante dont il peut être fier !

Le lendemain, les membres de l'équipe nationale des SwissSkills ont été accueillis à Zurich lors du « Welcome Event » et ils ont célébré leur victoire avec leurs proches.

Seraina Gurtner





Bronze für Pascal Hofstetter an den WorldSkills in Salzburg

Vom 24. bis 26. November 2022 durfte Pascal Hofstetter an den WorldSkills die Schweiz vertreten. Er gewann die Bronzemedaille!

Vom 24. bis 26. November 2022 zeigten die zwölf besten Mechaniker der Kategorie «Heavy Vehicle Technology» ihr Können an den WorldSkills in Salzburg. Einer von ihnen war der St. Galler Pascal Hofstetter, gelernter Landmaschinenmechaniker. Zusammen mit seinem Experten, Martin Schär, war er bereits am 20. November 2022 nach Österreich gereist. Der Wettkampf war so aufgebaut, dass die Teilnehmenden während nur 18 Stunden sechs knifflige Posten durchlaufen mussten. Die Fachgebiete der Posten beinhalteten: Dieselmotor, Hydraulik, Elektro, Getriebe, Lenkung und Bremsen sowie eine Ablieferungskontrolle.

Drei intensive Wettkampftage

Der erste Wettkampftag startete mit einer richtigen Knacknuss. Am Elektroposten musste Pascal diverse Fehler an einem Lastwagen ausfindig machen. Dennoch gelang es ihm,

die meisten Fehler zu beheben. Nach Messungen am Starter- und Batterieladesystem war die Aufgabe des Nachmittags, Störungen an einem Hydraulikbagger zu suchen und dort die richtigen Einstellungen vorzunehmen. Das Niveau der anderen Kandidaten war hoch, doch Pascal meisterte den ersten Tag mit seiner ruhigen und konzentrierten Arbeitsweise.

Am zweiten Tag war ein Experte ausgefallen, weshalb entschieden wurde, dass der Posten «Dieselmotor» nicht zur Bewertung zählen würde. Pascal hatte morgens somit die Gelegenheit, kurz durchzuatmen, während er ohne Zeitdruck die Diagnosen und Einstellungen am Motor vornahm. Am Nachmittag stellte Pascal sein Können bei der Ablieferungskontrolle der BOMAG-Walze unter Beweis.

Am letzten Wettkampftag musste Pascal beim Kleindumper von Wa-

cker Neuson Störungen im Lenk- und Bremssystem suchen sowie diverse Einstellungen ausführen. Die zweite Aufgabe bestand darin, Getriebestörungen am Massey Ferguson Traktor zu suchen und das Getriebe zu kalibrieren.

Rangverkündigung und Siegesfeier

Am Sonntag, 27. November 2022, sorgte die «Closing Ceremony» für den krönenden Abschluss. Den Teilnehmenden von insgesamt sieben Berufsfeldern wurden an diesem Abend Medaillen verliehen. Pascal Hofstetter gewann die Bronzemedaille in der Kategorie «Heavy Vehicle Technology» und schaffte es somit aufs Podest. Eine beeindruckende Leistung, auf die er stolz sein darf! Am Tag darauf wurde am «Welcome Event» das gesamte SwissSkills National Team in Zürich empfangen und von ihren Liebsten gefeiert. ■

Seraina Gurtner

Journée de la maréchalerie 2022

Formation continue et échange d'expériences

La Journée de la maréchalerie a eu lieu pour la septième fois à Berne le 22 octobre 2022 avec la participation de la Suisse romande. Une fois de plus, des sujets d'actualité étaient au programme dans l'aula de la caserne et au Centre équestre national (CEN).

La journée de la maréchalerie s'est déroulée à nouveau dans le cadre habituel suite à un long hiatus. Plus de 150 maréchaux-ferrants et maréchaux-ferrantes ont profité des exposés, des démonstrations et des présentations. Peter Wäfler, président de la commission des maréchaux-ferrants et membre du comité d'Agrotec Suisse, les a accueillis pour leur formation continue et leurs échanges avec leurs confrères.

Expériences avec Werkman Black

Cyril Maret et Alex Würsch ont fait part de leur expérience de l'appareil de mesure numérique Werkman Black (voir rapport dans le numéro de forum 2-20). Ils ont tous les deux apprécié leurs expériences de l'analyse de la démarche. Les mesures effectuées sur de longues périodes dégagent une valeur ajoutée particulière si elles permettent de documenter l'évolution chez le cheval. Ils soulignent tous les deux qu'il

importe de demander aux clients s'ils souhaitent bénéficier de cette analyse et s'il convient de leur vendre cette valeur ajoutée. La possibilité d'analyser leur propre travail constitue une valeur ajoutée pour eux-mêmes.

Stabilité contre mobilité

La stabilité et la mobilité ont occupé le devant de la scène pendant les exposés. Selma Latif, vétérinaire spécialiste de la médecine sportive et de la rééducation du cheval, a expliqué comment la biomécanique de la colonne vertébrale influence la santé dans son exposé « Stabilité contre mobilité ». Tout comme les exigences qui pèsent sur le cheval ont évolué au cours des dernières décennies, l'attitude du cheval et du cavalier a également changé. La posture du corps affecte directement la posture des membres et la pose du pied. Ces interactions sont complexes et exigent une coopération interdiscipli-



Anprobe des Liftsuits auf dem Marktplatz.

Essayage de la liftsuit sur la place du marché.



Marco Halbedl zeigt die Aufnahme DMA mit Smartphone und Gimbal.

Marco Halbedl montre l'enregistrement DMA avec un smartphone et un Gimbal.

Hufbeschlagtagung 2022

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Die Hufbeschlagtagung in Bern am 22. Oktober 2022 fand zum siebten Mal mit der Beteiligung der Westschweiz statt. Wiederum standen in der Aula der Kaserne und im Nationalen Pferdezentrum NPZ aktuelle Themen auf dem Programm.

Nach einer langen Geduldssprobe fand die Hufbeschlagtagung wieder im gewohnten Rahmen statt. Gut 150 Hufschmiedinnen und Hufschmiede profitierten von den Referaten und den Vorführungen und Präsentationen. Peter Wäfler, Präsident Hufschmiedekommission und Mitglied Vorstand Agrotec Suisse, begrüßte sie zur Weiterbildung und zum Austausch mit Kollegen.

Erfahrungen mit Werkman Black

Cyril Maret und Alex Würsch berichteten über ihre Erfahrung mit dem digitalen Hufmessgerät Werkman Black (siehe Bericht im forum 2-20). Beide machten gute Erfahrungen bei der Ganganalyse. Einen besonderen Mehrwert liefern Messungen über längere Zeit, wenn damit die Entwicklung beim Pferd dokumentiert werden kann. Beide betonen, dass es wichtig ist, mit den Kunden zu klären,

ob sie diese Analyse wünschen und ihnen diesen Mehrwert auch zu verkaufen. Als Mehrwert für sich selbst bezeichnen sie die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu analysieren.

Stabilität vs. Beweglichkeit

Stabilität und Beweglichkeit bildeten einen Schwerpunkt der Referate. Die Tierärztin Selma Latif, spezialisiert auf Sportmedizin und Rehabilitation beim Pferd, zeigte im Vortrag «Stabilität vs. Beweglichkeit» auf, wie die Wirbelsäulen-Biomechanik die Gesundheit beeinflusst. So wie sich die Ansprüche ans Pferd in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, so haben sich auch die Haltung von Pferd und Reiter verändert. Die Körperhaltung wirkt sich direkt auf die Gliedmassenhaltung und die Fussung auf. Das ist komplex und fordert eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Akteure – Hufschmied, Reiter, Trainer,



Fish Hook
Nagelung in der
Praxisanwendung.
Brochage
« Fish Hook »
dans la pratique.

naire de tous les acteurs : (maréchal-ferrant, cavalier, entraîneur, vétérinaire) ainsi qu'une formation appropriée.

Dynamic Motion Analysis

Marco Halbedl du Schleswig-Holstein, a présenté un outil simple, la Dynamic Motion Analysis : un smartphone acheté dans le commerce et doté de l'application correspondante qui lui permet d'enregistrer des vidéos au ralenti du cheval. Cette méthode permet d'observer des mouvements invisibles à l'œil nu. Il s'agit souvent d'irrégularités ou d'asymétries. Marco Halbedl souligne qu'il est souvent inutile de les corriger. Il est en effet beaucoup plus important de les gérer. En d'autres termes, le cheval peut être manipulé pour qu'il reste dans sa posture naturelle.

Nadine Blum, vétérinaire et thérapeute manovale de la clinique vétérinaire Lüsche (Allemagne) a expliqué comment la posture influe sur la santé du membre distal. Elle a également indiqué que les chevaux souffrent souvent d'une asymétrie innée ou acquise durant l'entraînement. Elle a également conclu qu'une interaction intense est nécessaire du fait de la complexité des interdépendances : « Une compréhension fondamentale des interactions permet au maréchal-ferrant et au vétérinaire d'optimiser les options de traitement et de prévention. »

Fish Hook Nailing

Avec le Fish Hook Nailing, le maréchal-ferrant Matthias Arneric a présenté un clouage qui, selon lui, endommage beaucoup moins le sabot que le clouage conventionnel. En inclinant l'extrémité du clou, celui-ci se fraie un chemin à travers la corne pour sortir plus ou moins perpendiculairement à la paroi de celle-ci. En raison de sa faible profondeur, la capsule cornée reste pratiquement intacte. D'après son expérience, il en résulte une amélioration de la qualité de la corne et la paroi de corne se casse moins, même après une perte de fer.

Démonstration et exercice pratique

Les démonstrations pratiques ont été menées l'après-midi. Dans la salle de traitement, Marco Halbedl a présenté la ferrure d'un cheval qu'il avait préalablement filmée pour l'analyse vidéo. Grâce au film diffusé dans la salle de cours théoriques située au dernier étage, les participants à la conférence ont pu, cette année encore, suivre le travail sur le terrain en direct et au plus près. Il a ensuite présenté le cheval et a montré comment il a piloté l'appareil photo du smartphone avec Gimbal (stabilisateur) pour les prises de vue.

Avec Matthias Arneric à la forge, les participants ont pu tester eux-mêmes le brochage Fish Hook. Le résultat est stu-

péfiant. Le clou se détache en fait à angle droit par rapport à la paroi cornée, ce qui réduit visiblement les dégâts.

Formation continue sur la place du marché

Conformément à la tradition, des fournisseurs et des exposants qui ont fait leurs preuves ont présenté leurs produits sur la place du marché. Leurs connaissances spécialisées ont également contribué à la formation continue. Les maréchaux-ferrants et maréchaux-ferrantes se sont largement appuyés sur elles lors de leurs discussions animées. Enfin, les exposants ont remis les prix en nature pour le tirage au sort auquel ont participé tous ceux qui avaient rempli et remis le formulaire d'évaluation de la journée.

Remerciements et perspectives

Peter Wäfler a remercié tous les participants, parmi lesquels figuraient manifestement de nombreux jeunes professionnels. Il a aussi remercié les intervenants et le groupe de travail Journée de la maréchalerie dirigé par Michel Meister. Concernant le programme futur, il a informé l'assistance que la Commission des maréchaux-ferrants avait prévu différents séminaires de fin de journée de travail pour 2023. Une journée de la maréchalerie ordinaire est prévue au printemps 2024. ■

Rob Neuhaus

Veterinär – wie auch entsprechende Ausbildung.

Dynamic Motion Analysis

Marco Halbedl aus Schleswig-Holstein stellte mit der Dynamic Motion Analysis ein einfaches Instrument vor: ein handelsübliches Smartphone mit der entsprechenden Applikation, mit dem er Slow-Motion-Videos vom Pferd macht. Dies erlaubt, Bewegungen zu beobachten, die von blossen Auge nicht sichtbar wären. Dabei zeigen sich oft Unregelmässigkeiten oder Asymmetrien. Zu diesen stellt Marco Halbedl fest, dass sie oft gar nicht korrigiert werden müssen. Viel wichtiger sei es, diese zu managen. Das heisst, dass das Pferd so manipuliert werden kann, dass es in seiner natürlichen Stellung bleibt.

Nadine Blum, Veterinärin und Manovaltherapeutin von der Tierklinik Lüsche (DE) erläuterte ihre Erkenntnisse, wie die Körperhaltung die Gesundheit der distalen Gliedmasse beeinflusst. Auch sie wies darauf hin, dass Pferde oft asymmetrisch sind. Das kann angeboren oder aber auch antrainiert sein. Und auch Nadine Blum schloss, dass aufgrund der komplexen Zusammenhänge eine intensive Interaktion notwendig ist: «Ein fundamentales Verständnis der Interaktionen ermöglicht optimierte Behandlungs- und Präventionsoptionen von Hufschmied und Tierarzt.»



Dr. med. vet.
Nadine Blum

Hufschmied
Matthias Arneric bei
seinem Vortrag zur
Fish Hook Nagel-
technik.

Le maréchal-ferrant
Matthias Arneric lors
de son exposé sur
la technique de
brochage Fish Hook.



Fish Hook Nailing

Der Hufbeschlagschmied Matthias Arneric stellte mit dem Fish-Hook-Nailing eine Nagelung vor, die nach

seiner Erkenntnis den Huf viel weniger beschädigt als die konventionelle Nagelung. Indem er die Zwicke des Nagels anbiegt, sucht sich dieser seinen Weg so durch das Horn, dass er mehr oder weniger senkrecht zur Hornwand austritt. Durch die geringe Tiefe bleibt die Hornkapsel weitgehend unbeschädigt. Nach seinen Erfahrungen führt das zu einer Verbesserung der Hornqualität und es gibt weniger ausgebrochene Hornwände, auch nach einem Eisenverlust.

Vorführung und praktische Übung

Am Nachmittag folgten die praktischen Vorführungen. Marco Halbedl führte im Behandlungsraum den Hufbeschlag an einem Pferd vor, das er zuvor für die Videoanalyse gefilmt hatte. Dank der bewährten Filmübertragung in den Theorieraum im Dachgeschoss konnten die Tagungsteilnehmer auch dieses Jahr die praktische Arbeit live und aus nächster Nähe mitverfolgen. Anschliessend führte er das Pferd vor und demonstrierte dabei, wie er die Kamera des Smartphones mit Gimbal (Stabilisator) für die Aufnahmen führt.

Bei Matthias Arneric in der Schmiede konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst das Fish-Hook-Nageln ausprobieren. Das Resultat: verblüffend. Der Nagel tritt tatsächlich im rechten Winkel zur Hornwand aus, die Beschädigung ist dadurch sichtbar geringer.

Weiterbildung auf dem Marktplatz

Traditionsgemäss präsentierten bewährte Lieferanten und Aussteller ihre Produkte auf dem Marktplatz. Auch ihr Fachwissen trug zur Weiterbildung bei, was von den Hufschmiedinnen und Hufschmieden in angeregten Gesprächen rege genutzt wurden. Die Aussteller lieferten schliesslich auch die Sachpreise für die Verlosung, an der alle teilnahmen, die das Auswertungsformular der Tagung ausgefüllt und eingereicht hatten.

Dank und Ausblick

Peter Wäfler bedankte sich bei allen Teilnehmenden, unter denen sich auffällig viele junge Berufsleute be-

fanden. Ebenso richtete er seinen Dank an die Referenten und an die Arbeitsgruppe Hufbeschlagstagung unter der Leitung von Michel Meister. Zur Zukunft informierte er, dass die Hufschmiedekommission für das Jahr 2023 verschiedene Feierabendseminare geplant hat. Im Frühjahr 2024 ist dann wieder eine reguläre Hufbeschlagstagung vorgesehen. ■

Rob Neuhaus

DMA vor dem Beschlag.
DMA avant le ferrage.



Kameramann Reini Briegel bei der Praxisaufnahme mit Marco Halbedl.

Le cameraman Reini Briegel lors d'un tournage pratique avec Marco Halbedl.

En visite chez Jacques Echenard

Jacques Echenard (44 ans) est enseignant à l'École Professionnelle de la Société Industrielle et Commerciale (Epsic) à Lausanne. Il enseigne aux apprenti(e)s mécanicien(ne)s en machines agricoles, en machines de chantier et d'appareils à moteur des cantons de Vaud et de Genève, soit environ 35 apprenti(e)s répartis en trois classes par année d'apprentissage. Par ailleurs, il s'occupe de la formation continue pour les techno-diagnosticien(ne)s de Romandie Formation. Il représente la Suisse romande auprès de l'Association Suisse des enseignants techniques du machinisme agricole de la construction et d'appareils à moteur ASEMACA. Jacques Echenard est marié et a trois filles en formation.



Jacques Echenard (44) ist Berufsschullehrer an der Berufsschule Epsic – Ecole Professionnelle de la Société Industrielle et Commerciale – in Lausanne. Er unterrichtet die Lernenden Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker aus den Kantonen Waadt und Genf. Das sind jeweils rund 35 Lernende in drei Klassen pro Lehrjahr. Nebenbei ist er in der Weiterbildung für die Diagnosetechniker/innen bei der Romandie Formation engagiert. Bei der Schweizerischen Fachlehrervereinigung der Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinenmechaniker SLMBV vertritt er die französische Schweiz. Jacques Echenard ist verheiratet und hat drei Töchter in Ausbildung.

L'école professionnelle Epsic de Lausanne (École Professionnelle de la Société Industrielle et Commerciale) connaît quelques changements. L'ensemble du bâtiment de l'école, qui accueille chaque semaine 3800 apprenti(e)s de la Romandie, va passer d'un éclairage néon à un éclairage LED. Avec 80 salles de classe, ce n'est pas une mince affaire. Mais dans d'autres domaines également, l'école est constamment à la pointe de la technique et des exigences, à l'image de Jacques Echenard.

Jacques Echenard, 44 ans, a grandi dans la ferme familiale à Chessel, à deux pas de l'embouchure du Rhône dans le Léman. À dix ans, il a émigré avec sa famille au Canada pour quelques années. Il reviendra en Suisse avec sa famille. Il se souviendra de cette aventure comme d'une bonne expérience. Après l'école, il a suivi un apprentissage de mécanicien en machines agricoles à Echallens. À la suite de son service militaire, il a rejoint l'atelier mécanique Schiffmann SA, également à Echallens. Au cours des dix années qu'il y a passées, il a également suivi une formation continue de chef d'atelier et de maître mécanicien en machines agricoles.

En 2006, il a eu l'opportunité de donner quelques cours à l'Epsic. Cela lui a beaucoup plu, et en 2008, cette mission est devenue un emploi à 100%. Pour cela, il a acquis le bagage nécessaire à la Haute École Fédérale en Formation Professionnelle HEFP. Par ailleurs, il s'engage en faveur de la formation continue des techno-diagnosticien(ne)s chez Romandie Formation. Il y anime notamment des cours, prépare les

épreuves d'examen et joue le rôle d'expert d'examen. L'enseignement en école professionnelle est pour lui une passion. D'une part, il fait référence à la formation technique: « Nous formons les jeunes à des métiers extrêmement exigeants. Cela signifie qu'en plus des compétences techniques, nous devons également leur apprendre à assumer des responsabilités et à travailler de manière autonome. » D'autre part, il vit l'enseignement comme un enrichissement: « Ce que nous recevons en retour de la part des jeunes est toujours très précieux. Je me remets constamment en question, ainsi que mon travail, ma philosophie, en fonction de leurs réactions. C'est ce qui me permet d'évoluer. » Le fait que l'enseignement des jeunes n'est pas toujours facile est également un atout pour lui: « Le respect et la confiance sont des biens précieux qui doivent être constamment renouvelés. » Au-dessus de tout, il se réjouit toujours de l'évolution des apprenti(e)s: « Observer les jeunes de 15 à 20 ans, c'est comme regarder un papillon se déployer et s'envoler. »

Jacques Echenard s'engage également auprès de l'Association Suisse des enseignants techniques du machinisme agricole de la construction et d'appareils à moteur ASEMACA/Schweizerischen Fachlehrervereinigung der Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinenmechaniker SLMBV. Il y apprécie les échanges avec ses collègues des autres régions. Le fait que la coopération permette de gérer les documents de cours et la plate-forme d'apprentissage numérique en trois langues lui semble particulièrement précieux.

Pendant son temps libre, Jacques aime faire de la moto. Mais il préfère s'affairer dans son atelier sur les constructions techniques et les commandes électroniques. Ces dernières années sont venus s'ajouter les GPS et les commandes autonomes. Il a notamment réparé différents appareils, pour éviter qu'ils ne soient jetés. Il est encore plus important pour lui de vivre avec son temps et de pouvoir évoluer activement au fur et à mesure des progrès de la technique. Jacques Echenard est marié et a trois filles en formation. ■



Zu Besuch bei Jacques Echenard

An der Berufsschule Epsic in Lausanne – Ecole Professionnelle de la Société Industrielle et Commerciale – ist zurzeit einiges im Umbruch. Das ganze Schulgebäude – jede Woche besuchen hier 3800 Lernende aus der Romandie den Unterricht – wird von Neon- auf LED-Beleuchtung umgestellt. Bei 80 Unterrichtsräumen kein leichtes Unterfangen. Aber auch in anderen Bereichen ist die Schule laufend daran, auf dem neusten Stand der Technik und der Anforderungen zu sein, wie Jacques Echenard zeigt.

Jacques Echenard, 44-jährig, wuchs auf dem elterlichen Bauernhof in Chessel, nahe der Mündung der Rhone in den Genfersee auf. Als er zehn Jahre alt war, wanderte die Familie für einige Jahre nach Kanada aus. Er kehrte mit seiner Familie dann wieder in die Schweiz zurück. Das Abenteuer bleibt ihm als gute Erfahrung in Erinnerung. Nach der Schule absolvierte er die Lehre als Landmaschinenmechaniker in Echallens. Nach dem Militärdienst wechselte er zur Atelier Mécanique Schiffmann SA, ebenfalls in Echallens. In den zehn Jahren, die er dort arbeitete, durchlief er auch die Weiterbildung zum Werkstatteleiter und zum Landmaschinenmechanikermeister.

Im Jahr 2006 erhielt Jacques die Gelegenheit, an der Epsic ein paar Kurse zu geben. Das gefiel ihm sehr, und 2008 wurde aus diesem Einsatz eine 100-Prozent-Anstellung. Dafür holte er sich an der Haute Ecole fédérale en Formation Professionnelle HEFP das nötige Rüstzeug. Nebenbei ist er für die Weiterbildung für die Diagnosetechniker/innen bei der Romandie Formation engagiert. Unter anderem leitet er dort Kurse, bereitet Prüfungsaufgaben vor und waltet als Prüfungsexperte. Das Unterrichten der Berufsschüler ist für ihn eine Passion. Einerseits bezieht er das auf die fachliche Ausbildung: «Wir bilden die Jungen in äusserst anspruchsvollen Berufen aus. Das heisst, dass wir ihnen neben den technischen Kom-



petenzen auch vermitteln müssen, dass sie Verantwortung übernehmen und selbständig arbeiten können.» Andererseits erlebt er den Unterricht als Bereicherung: «Was wir von den Jungen zurückerhalten, ist immer sehr wertvoll. Ich kann mich und meine Arbeit, meine Philosophie aufgrund ihrer Reaktionen immer wieder hinterfragen. So kann auch ich mich weiterentwickeln.» Dass das Unterrichten der Jugendlichen nicht immer ganz einfach ist, nimmt er ebenfalls als Gewinn: «Respekt und Vertrauen sind ein wertvolles Gut und müssen immer wieder neu geschaffen werden.» Über allem steht immer wieder seine Freude an der Entwicklung der Lernenden: «Die jungen Menschen im Alter von 15 bis 20 Jahren zu erleben, ist wie einem Schmetterling zuzuschauen, der sich entfaltet und zum Fliegen kommt.»

Jacques Echenard engagiert sich auch bei der Schweizerischen Fachlehrervereinigung der Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinenmechaniker SLMBV/Association Suisse des enseignants techniques

du machinisme agricole de la construction et d'appareils à moteur ASE-MACA. Hier schätzt er den Austausch mit den Kollegen aus den anderen Landesteilen. Dass die Zusammenarbeit ermöglicht, Kursunterlagen und die digitale Lernplattform in drei Sprachen zu unterhalten, scheint ihm besonders wertvoll.

In der Freizeit fährt Jacques gerne Motorrad. Am liebsten aber tüfelt er in seiner Werkstatt an technischen Konstruktionen und elektronischen Steuerungen. In den letzten Jahren kamen GPS und autonome Steuerungen etc. dazu. Unter anderem hat er dabei auch verschiedene Geräte repariert und sie vor dem Wegwerfen bewahrt. Noch wichtiger ist ihm dabei, dass er selbst am Puls der Zeit bleibt und sich aktiv mit dem Fortschritt der Technik weiterentwickeln kann. Jacques Echenard ist verheiratet und hat drei Töchter in Ausbildung. ■



Mit der Reform AHV 21 werden die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen für die nächsten zehn Jahre gesichert. Quelle: Fordak (Shutterstock)

La réforme AVS 21 permettra de garantir le financement de l'AVS en maintenant le niveau des rentes pour les dix prochaines années. Source : Fordak (Shutterstock)

Réforme AVS 21 : ce qui change pour les femmes – et pour les hommes

Le 25 septembre 2022, le peuple et les cantons ont accepté la réforme Stabilisation de l'AVS (AVS 21). Cette réforme, qui entrera en principe en vigueur le 1^{er} janvier 2024, a pour objectif de garantir le financement de l'AVS pour les dix prochaines années tout en maintenant le niveau des rentes. Hormis l'augmentation de la taxe sur la valeur ajoutée de 0,4 point de pourcentage, voici les principaux changements apportés par cette réforme.

Pour toutes les femmes, ce qu'on appelle désormais l'âge de référence (et non plus l'âge ordinaire de la retraite) passe à 65 ans. L'âge auquel il est possible de se retirer de la vie active de manière ordinaire sera donc dorénavant de 65 ans aussi bien pour les hommes que pour les femmes.

Les femmes de la génération dite transitoire (nées de 1961 à 1969) bénéficient de mesures qui leur sont spécifiquement destinées. Leur âge de référence ne sera pas augmenté d'un seul coup à 65 ans, **le relèvement se fera progressivement. Des mesures de compensation sont en outre prévues** pour cette génération de transition: les femmes concernées qui prennent leur retraite plus tôt que ne le prévoit leur nouvel âge de référence se voient appliquer des taux de réduction plus favorables. Celles qui décident de ne pas anticiper la perception de leur rente de vieillesse reçoivent un supplément à vie sur leur rente AVS.

Le dispositif de retraite devient plus flexible pour les hommes et les femmes. La rente pourra être anticipée par mois – alors que jusqu'à présent elle ne peut l'être que par année complète (12 mois). **L'anticipation ou l'ajournement d'une partie seulement**

de la rente sera également possible, avec un pourcentage de 20% correspondant à la part minimale devant être perçue et un pourcentage maximal de 80%. La personne pourra demander une seule fois une augmentation de ce pourcentage. Il devient donc possible de flexibiliser la retraite entre 63 et 70 ans aussi bien en ce qui concerne le moment que le mode de perception de la rente.

Les personnes exerçant une activité lucrative après l'âge de la retraite ont désormais la possibilité d'améliorer leur rente et de combler les lacunes de cotisations – pour autant qu'elles n'aient pas déjà atteint la rente complète maximale et à certaines conditions. Après l'introduction de la réforme, il sera en

effet possible de renoncer à la franchise, qui est actuellement de CHF 16800 par an, et donc de verser des cotisations sur l'ensemble du salaire.

L'âge de référence n'augmente pas seulement dans l'AVS mais également dans la prévoyance professionnelle. Dans la partie subobligatoire cependant, les institutions de prévoyance sont libres de fixer un âge de référence différent. Les dispositions réglementaires respectives des règlements de prévoyance des caisses de pension en vigueur au 1^{er} janvier 2024 sont déterminantes.

Vous souhaitez en savoir plus ?

Nous mettrons au fur et à mesure à votre disposition sur www.promea.ch/AVS_21 les principales informations sur la réforme: les questions et réponses pertinentes, des liens utiles et tous les formulaires nécessaires. La page est actualisée en permanence. Consultez-la régulièrement et restez informés! ■

PROMEA ■
Assurances sociales

Efficace et moderne – PROMEA caisse de compensation est la caisse de compensation d'AM Suisse et d'autres associations. En tant qu'entreprise d'assurances sociales, nous sommes une organisation économique indépendante du secteur privé vous garantissant un service de qualité dans la gestion du 1^{er} pilier (AVS, AI, APG). Votre conseillère clients personnelle ou votre conseiller clients personnel est là pour vous aider dans toutes les situations et répondre à toutes vos demandes.

www.promea.ch

Reform AHV 21: Das ändert sich für Frauen – und Männer

Am 25. September 2022 haben Volk und Stände die Reform zur Stabilisierung der AHV (AHV 21) angenommen. Sie wird voraussichtlich am 1. Januar 2024 in Kraft treten und hat zum Ziel, die Finanzen der AHV für die nächsten zehn Jahre zu sichern sowie das Niveau der Rentenleistungen zu erhalten. Neben der Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0.4 Prozentpunkte sind dies die wichtigsten Änderungen, welche diese Reform mit sich bringt.

Für alle Frauen wird das sog. Referenzalter (bisher ordentliches Rentenalter genannt) auf 65 erhöht. Neu liegt das Alter, in welchem erwerbstätige Personen regulär aus dem Erwerbsleben ausscheiden, sowohl für Männer als auch für Frauen bei 65 Jahren.

Für Frauen der sog. Übergangsgeneration (Jahrgänge 1961 bis und mit 1969) gelten besondere Übergangsbestimmungen. Für sie erhöht sich

Geburtsjahr Année de naissance	Referenzalter (bei Inkrafttreten 2024) Âge de référence (entrée en vigueur en 2024)
1961	64 + 3 Monate/mois
1962	64 + 6 Monate/mois
1963	64 + 9 Monate/mois
1964	65 Jahre/ans
1965	65 Jahre/ans
1966	65 Jahre/ans
1967	65 Jahre/ans
1968	65 Jahre/ans
1969	65 Jahre/ans

Nach Inkrafttreten der Reform AHV21 arbeiten Frauen mit Jahrgang 1964 und älter neu bis 65. Für die Jahrgänge 1961, 1962 und 1963 wird das Referenzalter stufenweise erhöht. Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen.

Après l'entrée en vigueur de la réforme AVS 21, les femmes nées en 1964 et avant travailleront désormais jusqu'à 65 ans. Pour les personnes nées en 1961, 1962 et 1963, l'âge de référence sera progressivement relevé. Source : Office fédéral des assurances sociales.

das Referenzalter nicht sofort auf 65 Jahre, sondern es wird eine **stufenweise Erhöhung** vorgenommen. Für diese Übergangsgeneration sind zudem **Ausgleichsmassnahmen** vorgesehen: Beschliessen sie, früher in Pension zu gehen als es ihr neues Referenzalter vorsieht, profitieren sie von tieferen Kürzungssätzen. Verzichten Sie darauf, ihre Altersrente vorzubeziehen, erhalten sie einen lebenslangen Zuschlag auf die Altersrente der AHV.

Für Mann und Frau wird der Rentenbezug flexibler. Wer seine Rente vorziehen möchte, wird dies neu monatsweise tun können – bisher dürfen nur ganze Jahre (12 Monate) vorbezogen werden. Ebenfalls neu ist, dass Teilvorbezüge und -aufschübe möglich sein werden. Diese müssen mindestens 20 und können höchstens 80 Prozent der Rente betragen und können einmal erhöht werden. Damit kann die Pensionierung im Alter zwischen 63 und 70 sowohl zeitlich als auch finanziell flexibler gestaltet werden.

Wer über das Pensionierungsalter hinaus arbeitet, kann neu damit seine

Rente aufbessern und Beitragslücken schliessen – sofern noch keine maximale Vollrente erreicht ist und bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Zu diesem Zweck wird es nach Einführung der Reform möglich sein, auf den heute geltenden Freibetrag von CHF 16 800 im Jahr zu verzichten, so dass auf den vollen Lohn Beiträge entrichtet werden.

Das Referenzalter wird nicht nur bei der AHV erhöht, sondern auch in der beruflichen Vorsorge. In der überobligatorischen Vorsorge steht es den Vorsorgeeinrichtungen aber frei, ein abweichendes Referenzalter vorzusehen. Massgebend sind die reglementarischen Bestimmungen des Vorsorgereglements der jeweiligen Pensionskasse, gültig ab 1. Januar 2024.

Möchten Sie gerne mehr wissen?

Unter www.promea.ch/AHV_21 werden wir Ihnen laufend die wichtigsten Informationen zur Reform zur Verfügung stellen: die wichtigsten Fragen und Antworten, hilfreiche Links und alle erforderlichen Formulare. Die Seite wird laufend aktualisiert. Schauen Sie regelmässig rein und bleiben Sie informiert! ■

PROMEA 
Sozialversicherungen

Effizient und modern – Die PROMEA Ausgleichskasse ist die Verbandsausgleichskasse von AM Suisse. Als privatwirtschaftlich organisiertes und unabhängiges Sozialversicherungsunternehmen garantieren wir Ihnen eine hohe Sicherheit bei der Abwicklung der 1. Säule (AHV, IV, EO). Ihre persönliche Kundenbetreuerin oder Ihr persönlicher Kundenbetreuer ist in jeder Situation für Sie da und unterstützt Sie in Ihren Anliegen.

www.promea.ch

Pourquoi la signalisation est-elle utile et quand est-elle obligatoire ?

Dans le secteur agricole aussi, l'efficacité est une préoccupation centrale depuis longtemps. Comment exploiter ou traiter une plus grande surface en une session de travail ? Cette question est décisive lors de l'acquisition de nouveaux engins et machines. De ce fait, le nouvel engin est souvent plus grand que l'ancien. La signalisation et les lois entrent en jeu à ce moment-là.

Mais l'efficacité n'est pas le seul aspect important, les considérations de sécurité sur la route doivent aussi entraîner des adaptations en conséquence. Bien qu'ils circulent tous les jours sur nos routes, ces engins ou véhicules ont des contours difficiles à discerner car ils sont lents, imposants et lourds. Il n'existe pas de standardisation uniforme des plaques de signalisation. Le seul point important est que leur silhouette soit visible de jour comme de nuit. Le propriétaire d'un véhicule doit remplir différentes obligations en fonction du type de ce dernier, de sa vitesse maximale et de ses équipements. Quelques exemples pour les tracteurs :

Signalisation

Les véhicules qui présentent un danger difficilement identifiable pour les autres usagers de la route en raison de leur construction ou de leur utilisation doivent être munis d'une signalisation. Ils doivent être équipés de bandes jaunes et noires ou rouges et blanches obliques très visibles d'environ 10 cm de large. C'est par exemple le cas pour les roues jumelées. Leur signalisation à l'aide de LED est très utile. Celles-ci sont disponibles en version extensible et orientable (art. V400100LED, par exemple).

Dispositifs de protection

Si un chargement, des pièces ou une remorque dépassent le profil latéral d'un véhicule d'une manière peu visible, les parties qui se trouvent le plus à l'extérieur doivent être clairement signalées, de jour par des fanions ou des panneaux, de nuit et lorsque les conditions atmosphériques l'exigent, par des feux ou des catadioptrés blancs vers l'avant et rouges vers l'arrière (art. 80973, par exemple).

70 ans de compétence dans le domaine de l'électricité et de l'électronique automobile

Si vous cherchez un spécialiste en électricité automobile en Suisse, Hoelzle est la bonne adresse: avec ses 70 ans d'expérience, plus de 6500 clients satisfaits et plus de 11 000 composants électroniques automobiles parmi les plus utilisés en stock. Dix collaborateurs du service commercial techniquement expérimentés parcourent le pays pour répondre à vos besoins. Quel que soit l'endroit où vous travaillez en Suisse, Hoelzle se trouve à proximité et intervient rapidement. Nous nous tenons également à votre disposition pour vous fournir des conseils par téléphone ou de vive voix. N'hésitez pas à nous contacter. ■



Traktor bereit für den Einsatz: Klar und entsprechend geltenden Gesetzen markiert. (Artikel V400100LED)

Tracteur opérationnel: muni d'une signalisation claire conformément aux lois en vigueur (article V400100LED)

Warum Markierungen Sinn machen – und wann sie Pflicht sind

Die Effizienz ist seit langem auch ein Thema im Agrarsektor. Wie kann in einem Arbeitsgang mehr bewirtschaftet oder verarbeitet werden? Diese Frage ist massgebend bei Neuanschaffungen der Arbeitsgeräte und Maschinen; meist fällt dann das Gerät grösser aus als früher. Hier kommen Markierungen ins Spiel – und auch Gesetze.



Damit nicht nur die Effizienz im Vordergrund steht, mussten auch die Sicherheitsaspekte auf der Strasse dementsprechend angepasst werden. Das Erkennen der Konturen der Geräte/Fahrzeuge ist nicht immer leicht, denn sie sind langsam, gross, schwer und doch auf unseren Strassen ein alltägliches Bild. Eine einheitliche Normierung der Tafeln ist nicht gegeben. Wichtig ist aber, dass die Konturen bei Tag und Nacht ersichtlich sind. Je nach Fahrzeugtyp, Höchstgeschwindigkeit und Anbauten sind andere Pflichten vom Fahrzeughalter zu erfüllen.

Einige Beispiele für Traktoren:

Markierungen

Fahrzeuge, die aufgrund ihrer Bauart oder ihrer Verwendung für andere Verkehrsteilnehmer eine nicht leicht erkennbare Gefahr bilden, müssen mit Markierungen versehen werden. Diese müssen mit auffälligen, schrägen, rund 10 cm breiten gelb-schwarzen oder rot-weissen Streifen versehen sein. Das ist zum Beispiel bei Doppelrädern der Fall. Eine Doppelradmarkierung mit LED schafft hier Abhilfe. Diese sind in auszieh- und schwenkbarer Variante erhältlich (z.B. Art. V400100LED).

Schutzvorkehrungen

Stehen Ladungen, Einzelteile oder Anhänger nicht leicht erkennbar seitlich vor, so sind die äussersten Stellen auffällig zu kennzeichnen, tags mit Wimpeln oder Tafeln, nachts und wenn die Witterung es erfordert, mit Licht oder Rückstrahlern, die nach vorne weiss und nach hinten rot leuchten (z.B. Art. 80973).

70 Jahre Kompetenz im Bereich Fahrzeugelektrik und -elektronik

Wer in der Schweiz einen Spezialisten für Fahrzeugelektrik benötigt, ist bei Hoelzle an der richtigen Adresse: mit über 70 Jahren Erfahrung, mehr als 6500 zufriedenen Kunden und über 11 000 der meistgebrauchten Fahrzeugelektronikteile an Lager. Zehn fachlich versierte Aussenendienst-Mitarbeitende sind in der ganzen Schweiz unterwegs. Egal, wo in der Schweiz Sie tätig sind: Hoelzle ist nahe und schnell zur Stelle. Gerne beraten wir Sie auch am Telefon oder persönlich – wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen. ■



Hoelzle AG

Rosengartenstrasse 11
CH-8608 Bubikon
Tel 044 928 34 34
info@hoelzle.ch
www.hoelzle.ch

L'élixir de vie de la technique agricole

Il y a plus de 100 ans, le fondateur de la société Arnold Bucher développait les premiers produits d'entretien pour cuir et sol REX. La motorisation marquant ensuite son époque, REX est devenue MOTOREX. Aujourd'hui, l'entreprise familiale de Langenthal fait partie des plus grands fabricants de lubrifiants au monde. Son offre qui comprend plus de 2500 formulations fait l'objet d'améliorations continues en collaboration avec des OEM, des partenaires industriels, des équipes de sport automobile et des universités.



Grâce à sa proximité exceptionnelle avec les clients et son excellente connaissance de la branche, l'entreprise familiale indépendante suisse élabore des solutions durables. Sa priorité: le service au client et la solution technique de lubrification. Aujourd'hui, la technologie de pointe est omniprésente dans la technique agricole et les lubrifiants sont devenus le principal critère de construction.

Au cœur de l'action

Plus grand fabricant de lubrifiants en Suisse, MOTOREX développe et fabrique également des produits d'entretien comme des liquides de refroidissement, du lave-glace, des sprays et bien plus encore. La gamme de produits comprend actuellement plus de 2500 formulations, dont la part de produits biodégradables ne cesse d'augmenter. Proposer des solutions pour améliorer la manipulation des consommables, comme par exemple l'assistant de vidange OLIX ou le système de surveillance automatisée FLUIDLYNX, aussi, gagne en importance. Pour y arriver, MOTOREX dispose d'un département R&D très bien équipé avec des experts rodés au siège social à Langenthal. Près de 400 collaborateurs, répartis sur trois sites de production en Suisse, France et Pologne, garantissent

la sécurité d'approvisionnement et la proximité géographique avec les marchés. Grâce à une collaboration étroite avec les clients, les fabricants et les experts, MOTOREX est toujours au cœur de l'action.

Le conseil comme valeur ajoutée

En personne sur place ou en ligne: les partenaires MOTOREX profitent dans tous les cas de conseils avisés. En effet, le chef de secteur MOTOREX, qui a généralement lui-même travaillé dans la branche au cours de sa carrière professionnelle, a toujours une oreille ouverte. Les services comme l'établissement des plans de lubrification, les conseils pour les concepts d'entretien, les renseignements par le service technique jusqu'à l'analyse en laboratoire gratuite des lubrifiants sont autant de valeurs ajoutées inestimables.

Gamme complète FARMER LINE

Les produits de la MOTOREX FARMER LINE garantissent un fonctionnement sans souci. La gamme étendue couvre l'ensemble de l'éventail des applications techniques de lubrification, même pour les arrêts saisonniers. Peu importe que ce soit pour un Hürlimann de 1951 ou pour le dernier tracteur de la classe T avec transmission intégrale.

Contribution à une valeur préservée

Les machines agricoles sont des biens d'investissement. Les entretenir et les protéger vaut donc le coup, à de nombreux égards: d'une part, avec une maintenance et un entretien régulier à l'aide des produits haut de gamme de MOTOREX, vous retardez leur vieillissement et d'autre part vous augmentez leur sécurité de fonctionnement. En effet, quoi de plus reposant que des machines qui fonctionnent avec fiabilité.

Conseils pour l'hivernage/l'utilisation en hiver

▪ Service de maintenance conforme aux prescriptions du fabricant

Si la machine est à l'arrêt pendant l'hiver, il vaut mieux procéder à la maintenance annuelle avant de la parquer. Les professionnels en technique agricole MOTOREX vous conseillent volontiers.

▪ Additif pour diesel WINTER PROOF

L'additif pour diesel WINTER PROOF améliore la filtrabilité et empêche la formation prématurée de cristaux de paraffine en hiver.

▪ Additif pour carburant FUEL STABILIZER

Additif anti-oxydant stabilisateur pour carburant pendant l'hiver.

▪ Lave-glace WIPE & CLEAN BLUE -20°C

Mélange lave-glace prêt à l'emploi; la protection antigel intégrée protège le système jusqu'à -20°C et prévient efficacement le regivrage.

▪ SILICONE SPRAY

Lubrifiant, produit d'entretien et de protection pour les pièces en caoutchouc, plastique et métal. Le traitement des caoutchoucs au niveau des portes et des joints prévient l'apparition de givre, tout en faisant briller, en protégeant et en entretenant.

▪ Liquide de refroidissement

Avec un large assortiment de liquides de refroidissement, les Coolants protègent parfaitement du gel, de la corrosion, des dépôts de tartre et de la surchauffe.

▪ Produit anticorrosion FLUID 466

Protection anticorrosion qui constitue un film cireux antidérapant. Le fluide ne coule pas quand on l'applique sur des surfaces verticales.

Ensemble vers le succès

Les professionnels en technique agricole sont tous les jours confrontés au diagnostic, à la réparation et à la maintenance de diverses machines agricoles. Pour que tout tourne bien, MOTOREX les accompagne à tout moment en les aidant, en leur donnant des conseils et avec l'« élixir de vie » éprouvé de ses fûts verts. ■





Lebenselixier für die Landtechnik

Vor über 100 Jahren entwickelte der Firmengründer Arnold Bucher die ersten Leder- und Bodenpflegemittel REX. Mit der Motorisierung erkannte man die Zeichen der Zeit – aus REX wurde MOTOREX. Mittlerweile ist das Langenthaler Familienunternehmen ein weltweit bedeutender Hersteller von Schmierstoffen. Das Angebot umfasst über 2500 Formulierungen und wird in Zusammenarbeit mit OEMs, Industriepartnern, Motorsport-Teams und Universitäten laufend weiterentwickelt.

Durch die aussergewöhnliche Kundennähe und Branchenkenntnisse werden im unabhängigen Schweizer Familienunternehmen nachhaltige Lösungen erarbeitet. Im Vordergrund stehen der Dienst am Kunden und die schmiertechnische Lösung. Heute ist High-Tech in der Landtechnik allgegenwärtig und Schmierstoffe sind zum wichtigen Konstruktionsfaktor geworden.

Am Puls des Geschehens

Als der grösste Schmierstoffhersteller der Schweiz erforscht, entwickelt und produziert MOTOREX des Weiteren Unterhaltsprodukte wie Kühlerschutz, Scheibenreiniger, Sprays und vieles mehr. Das Produktportfolio umfasst aktuell über 2500 Produktformulierungen, wovon der Anteil der biologisch abbaubaren Produkte stetig steigt. Auch Lösungen zum verbesserten Handling der Betriebsstoffe wie der Ölwechsellassistent ÖLIX oder das automatisierte Überwachungssystem FLUIDLYNX werden immer wichtiger. Dazu betreibt MOTOREX am Hauptsitz in Langenthal eine modern ausgerüstete F&E-Abteilung mit ausgewiesenen Fachleuten. Rund 400 Mitarbeitende an drei Produktionsstandorten in der Schweiz, Frankreich und Polen garantieren die Versorgungssicherheit und die geographische Nähe zu den Märkten. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Herstellern und

Fachleuten ist MOTOREX stets am Puls des Geschehens.

Mehrwert Beratung

Ob persönlich vor Ort oder online; die Partner von MOTOREX kommen immer in den Genuss umfassender Beratungsleistungen. Mit dem MOTOREX Gebietsleiter, der während seiner beruflichen Karriere oft selber in der Branche gearbeitet hat, kann immer auf Augenhöhe gesprochen werden. Dienstleistungen wie das Erstellen von Schmierplänen, Beratung für Wartungskonzepte, Auskünfte durch den Technischen Kundendienst bis hin zur kostenlosen Laboranalyse von Schmierstoffen sind wesentliche Mehrwerte.

Vollsortiment FARMER LINE

Produkte aus der MOTOREX FARMER LINE sind Garant für ein reibungsloses Funktionieren. Dazu deckt das umfassende Produktsortiment das gesamte Spektrum der schmiertechnischen Anwendungen lückenlos ab, auch für den saisonbedingten Stillstand. Egal ob für einen Hürlimann mit Jahrgang 1951 oder den neuesten Traktor der T-Klasse mit Allradantrieb.

Beitrag an den Werterhalt

Landmaschinen sind Investitionsgüter – daher lohnt sich deren Pflege und Schutz in mehrfacher Hinsicht: Einerseits kann durch die regelmä-

sige Wartung und Pflege mit den hochwertigen Produkten von MOTOREX der Alterungsprozess verzögert und andererseits die Funktionssicherheit erhöht werden. Denn nichts ist beruhigender als zuverlässig funktionierende Arbeitsgeräte.

Tipps für die Stilllegung/den Winterbetrieb

• Wartungsdienst nach Herstellervorschrift

Steht die Maschine über den Winter, lohnt es sich, den Wartungsdienst vor dem Einwintern durchzuführen. Die Landtechnikprofis von MOTOREX beraten Sie gerne.

• Dieselmittelzusatz WINTER PROOF

Das Dieselmitteladditiv WINTER PROOF verbessert die Filterbarkeit und verhindert im Winterbetrieb die frühe Paraffinkristallbildung.

• Kraftstoffzusatz FUEL STABILIZER

Stabilisierendes Oxidationsschutzadditiv für Kraftstoff über die Wintersaison.

• Scheibenreiniger WIPE & CLEAN BLUE -20°C

Gebrauchsfertige Scheibenreinigermischung; der integrierte Frostschutz schützt das System bis -20°C und verhindert erfolgreich die Rückvereisung.

• SILICONE SPRAY

Schmier-, Pflege- und Schutzmittel für Gummi-, Kunststoff- und alle Metallteile. Das Behandeln von Tür- und Dichtgummis schützt vor dem Anfriern, verleiht Glanz und pflegt.

• Kühlerschutzmittel

Mit einem breiten Kühlerschutzmittel-Sortiment bieten die Coolants hervorragenden Schutz gegen Frost, Korrosion, Kalkablagerung und Überhitzung.

• Korrosionsschutzmittel FLUID 466

Korrosionsschutz, der einen grifffesten, wachsartigen Schutzfilm bildet. Das Fluid tropft beim Auftragen auf senkrechten Flächen nicht ab.

Gemeinsam erfolgreich

Landtechnikprofis sind täglich mit dem Diagnostizieren, Reparieren und Warten unterschiedlichster Landmaschinen gefordert. Damit dabei alles wie geschmiert läuft, steht MOTOREX jederzeit mit Rat, Tat und dem bewährten «Lebenselixier aus dem grünen Fass» zur Seite. ■



Mehr über die
Plus d'infos sur la gamme
MOTOREX FARMER LINE
(motorex.com/farmer-forest-garden)

Bezugsquellenliste

Liste des sources d'approvisionnement

Wir bitten unsere Mitglieder, die hier aufgeführten Firmen bei Einkäufen zu berücksichtigen.

Nous prions nos membres de bien vouloir, lors de leurs achats, tenir compte des entreprises mentionnées.

Anhängerkupplungen Dispositifs d'attelage

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Scharmüller (Schweiz) AG
Horbennerstrasse 7, 8308 Mesikon-III nau
Tel. 052 346 24 78, www.scharmuller.at

Anlasser + Alternator Technik Démarreur + Technique alternateur

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

PIWAG AG
Spichermatt 9, 6370 Stans
Tel. 041 610 30 43, Fax 041 610 30 51

Antriebstechnik Technique d'entraînement

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Paul Forrer AG
Industriestrasse 27, 8962 Bergdietikon
Tel. 044 439 19 19, www.paul-forrer.ch

Sahli AG
Oberdorfstrasse 17, 8934 Knonau
Tel. 044 768 54 54, www.sahli-ag.ch

Antriebstechnik elektrisch, DC Motoren Technique entraînement électrique, moteurs DC

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

PIWAG AG
Spichermatt 9, 6370 Stans
Tel. 041 610 30 43, Fax 041 610 30 51

Batterien Batteries

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Baumaschinenzubehör Accessoires machines de construction

Ullmann^{VG} AG
Breitstrasse 1, 9565 Bussnang
Tel. 071 626 57 47, www.um-ag.ch

Bremssystem Système de freinage

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Druck- und Zugkabel Câble tirer-pousser

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Elektrisches Zubehör Accessoires électriques

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Hoelzle AG
Rosengartenstrasse 11, 8608 Bubikon
Tel. 044 928 34 34, www.fahrzeugelektrik.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

PIWAG AG
Spichermatt 9, 6370 Stans
Tel. 041 610 30 43, Fax 041 610 30 51

Ersatzteile Pièces de rechange

Alumetal Turbochargers SA
Via Cereda 3, 6828 Balerna
Tel. 091 695 40 24, www.turbo.alumetal.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Prillinger Gesellschaft m.b.H.
Jurastrasse 9, 4566 Oekinggen
Tel. +43 (0)7242 230/200, www.prillinger.at

Fahrzeugbedarf Equipements pour véhicules

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Farbspritztechnik Technique de peinture au pistolet

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Finanzdienstleistungen Prestations de finances

kmuOnline ag
Bottmingerstr. 75, 4104 Oberwil
Tel. 061 406 97 97, www.wechselstube.ch

Forst- und Gartenmaschinen
Machines de forestières et de jardin

Birchmeier Sprühtechnik AG
Im Stetterfeld 1, 5608 Stetten
Tel. 056 485 81 81, www.birchmeier.com

Kärcher AG
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon
Tel. 0844 850 868, www.kaercher.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Husqvarna Schweiz AG
Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil
Tel. 062 887 37 50, www.husqvarna-schweiz.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Stihl Vertriebs AG
Isenrietstrasse 4, 8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30, www.stihl.ch

Hebezeuge
Engins de levage

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Hydraulisches Zubehör
Accessoires hydrauliques

Ed. Keller AG
Gerenstrasse 23, 9533 Kirchberg SG
Tel. 071 932 10 50, www.keller-kirchberg.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Heizmann AG
Neumattstrasse 8, 5000 Aarau
Tel. 062 834 06 06, www.heizmann.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Paul Forrer AG
Industriestrasse 27, 8962 Bergdietikon
Tel. 044 439 19 19, www.paul-forrer.ch

Ketten
Chaînes

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Kollektiv-Krankentaggeld
Assurance collective d'indemnités journalières en cas de maladie

Krankenkasse KSM
Rohrstrasse 36, Postfach, 8152 Glattbrugg
Tel. 043 433 20 40, www.ksm-versicherung.ch

Kranbau, Fördertechnik
Construction de grues, manutention

swisslifter
Radgasse 3, Postfach 3377, 8005 Zürich
Tel. 043 366 66 55, www.swisslifter.ch

Kugel- und Rollenlager
Roulements à billes, paliers à rouleaux

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Heizmann AG
Neumattstrasse 8, 5000 Aarau
Tel. 062 834 06 06, www.heizmann.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Landmaschinenzubehör, Armaturen
Acc. de machines agricoles et armatures

Ed. Keller AG
Gerenstrasse 23, 9533 Kirchberg SG
Tel. 071 932 10 50, www.keller-kirchberg.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Laserschneiden (Blech)
Découpage au laser (Tôle)

Ed. Keller AG
Gerenstrasse 23, 9533 Kirchberg SG
Tel. 071 932 10 50, www.keller-kirchberg.ch

Medien
Médias

Schweizer Agrarmedien AG
Talstrasse 3, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 958 33 33, www.agropool.ch

Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
Tel. 031 330 95 33, www.schweizerbauer.ch

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, www.agrartechnik.ch

Melktechnik/Stalleinrichtungen
Technique de traite/Installation de ferme

DeLaval AG
Münchrütistrasse 2, 6210 Sursee
Tel. 041 926 66 11, www.delaval.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Motor- und Gartengeräte
Appareils à moteur et de jardinage

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Kärcher AG
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon
Tel. 0844 850 868, www.kaercher.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Motoren und Motorenteile
Moteurs et pièces de rechange

Alumetal Turbochargers SA
Via Cereda 3, 6828 Balerna
Tel. 091 695 40 24, www.turbo.alumetal.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Honda Motor Europe Ltd.
Rue de la Bergère 5, 1242 Satigny
Tél. 022 989 05 00, www.honda.ch

Klaus-Häberlin AG
Industriestrasse 6, 8610 Uster
Tel. 043 399 20 40, www.klaus-haeberlin.ch

KRAMP GmbH
Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Pneumatik
Pneumatique

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH
Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Heizmann AG

Neumattstrasse 8, 5000 Aarau
Tel. 062 834 06 06, www.heizmann.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Rasen- und Kommunalmaschinen
Machines d'entretien des espaces verts

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Kärcher AG

Industriestrasse 16, 8108 Dällikon
Tel. 0844 850 868, www.kaercher.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Reifen, Räder, Rollen
Pneus, roues

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Rutschmann & Co.

Schulstrasse 21, 8564 Wäldi
Tel. 071 657 17 66, www.rutschmann-reifen.ch

Reinigungsgeräte
Appareils de nettoyage

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Kärcher AG

Industriestrasse 16, 8108 Dällikon
Tel. 0844 850 868, www.kaercher.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Kränzle AG

Oberebenenstrasse 21, 5620 Bremgarten
Tel. 056 201 44 88, www.kraenzle.ch

Nilfisk AG

Ringstrasse 19, 9500 Wil SG
Tel. 071 929 50 90, www.nilfisk-alto.ch

Schlauchartikel
Articles de tuyauterie

Ed. Keller AG

Gerenstrasse 23, 9533 Kirchberg SG
Tel. 071 932 10 50, www.keller-kirchberg.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Heizmann AG

Neumattstrasse 8, 5000 Aarau
Tel. 062 834 06 06, www.heizmann.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Schleifprodukte
Produits abrasifs

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Schmiedebedarf
Équipement de forge

Eurotrade AG

Gewerbstrasse 18, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 511 10 20, www.et-hoofcare.ch

Schmiertechnik
Technique de graissage

Motorex AG

Bern-Zürich-Strasse 31, 4901 Langenthal
Tel. 062 919 75 75, www.motorex.com

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

NEW-PROCESS AG

Talackerstrasse 13, 8552 Felben-Wellenhausen
Tel. 071 841 24 47, www.new-process.ch

Schneeketten
Chaînes à neige

Ullmann^{VG} AG

Breitstrasse 1, 9565 Bussnang
Tel. 071 626 57 47, www.um-ag.ch

Schweisstechnik
Technique de la soudure

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Stromerzeuger
Générateur d'électricité

R. Peter AG

Weieracherstrasse 9, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 872 40 40, www.r-peter.ch

Software / Computer
Logiciels / Ordinateurs

AMS (Schweiz) AG

Mühlfeldstrasse 38, 4702 Oensingen
Tel. 062 396 03 03, www.ams-schweiz.ch

optima solutions GmbH

Chutzenstrasse 20, 3007 Bern
Tel. 031 511 14 70, www.opti-sol.ch

Sozialversicherungen
Assurances sociales

PROMEA Pensionskasse

Ifangstrasse 8, 8952 Schlieren
Tel. 044 738 53 53, www.promea-pk.ch

Steuerungen
Commandes

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Technische Fachberatung
Conseils techniques spécialisés

Paul Forrer AG

Industriestrasse 27, 8962 Bergdietikon
Tel. 044 439 19 19, www.paul-forrer.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

Traktoren-Ersatzteile
Pièces de rechange pour tracteurs

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbstrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

MOLTEC Kriechenwil AG

Industriestrasse 37, 3178 Bösinggen
Tel. 031 740 740 0, www.moltec.ch

Turbolader
Turbocompresseur

Alumetal Turbochargers SA

Via Cereda 3, 6828 Balerna
Tel. 091 695 40 24, www.turbo.alumetal.ch

Verschleissteile
Pièces d'usure

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbestrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Ullmann^{VG} AG

Breitstrasse 1, 9565 Bussnang
Tel. 071 626 57 47, www.um-ag.ch

Werkzeuge
Outils

Ed. Keller AG

Gerenstrasse 23, 9533 Kirchberg SG
Tel. 071 932 10 50, www.keller-kirchberg.ch

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbestrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Werkzeugmaschinen
Machines-outils

GRANIT PARTS Agritec Griesser GmbH

Gewerbestrasse 23, 8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 21 40, www.granit-parts.ch

KRAMP GmbH

Meieriedstrasse 4a, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 84 44, www.kramp.com

Verbandsversicherungen AM Suisse
Assurances d'association AM Suisse

PROMRISK AG

Prompt zu Ihrer individuellen Versicherungslösung
Rohrstrasse 36, 8152 Glattbrugg
Tel. 044 851 55 66, www.promrisk.ch,
www.verbandsloesungen.ch

Standardisierte Einträge im Bezugsquellenregister
CHF 360.– pro Jahr (6 Ausgaben)
Inscriptions standardisées sur la liste des fournisseurs
CHF 360.– par année (6 parutions)

Bestellungen / Commandes:

AM Suisse, Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg,
Tel. 032 391 99 44, agrotecsuisse@amsuisse.ch

Nachfolger gesucht für

Landmaschinenfachbetrieb

Infolge fortgeschrittenem Alter möchte der Inhaber seinen **ganzjährig gut ausgelasteten** und **vielseitig aufgestellten Betrieb** verkaufen. Er sucht einen Käufer, der mit viel Herzblut seinen Betrieb weiterführen möchte.

Der Nachfolger kann auf eine treue Kundschaft in der Region Bern-Freiburg-Thun zählen und falls gewünscht, auf eine begleitete Übergabe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an:

forum@amsuisse.ch, Chiffre 1002027
AM Suisse, Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg

Impressum



forum

Fachinformation für die Landtechnik
und den Hufbeschlag

Informations professionnelles pour
la technique agricole et la maréchalerie

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich

Mode de parution: 6 éditions par année

Herausgeber / Editeur

Agrotec Suisse, ein Fachverband des AM Suisse
AM Suisse, Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg
www.agrotecsuisse.ch

Verlagsleitung forum / Direction de l'édition du forum

Thomas Teuscher, t.teuscher@amsuisse.ch

Redaktion / Rédaction

Rob Neuhaus
Eigenackerstrasse 9, 8193 Eglisau
Mobile 079 608 32 33
info@robneuhaus.ch

Foto Titelseite

Foto: A. Mooser SA
Traktor STEYR Expert 4130 CVT
Eigentümer: rheintal forst

Anzeigenverkauf / Régie d'annonces

Layout / Mise en page

Agrotec Suisse, ein Fachverband des AM Suisse
AM Suisse, Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg
Tel. 032 391 99 44
forum@amsuisse.ch

Druck und Versand / Impression et expédition

FO-Fotorotar
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg
Tel. 044 986 35 00
info@fotorotar.ch

Archiv / Archives

Unter www.forum-online.ch finden Sie ein umfassendes
Archiv ab 2008 der Fachverbandszeitschrift «forum».

Vous trouverez sur www.forum-online.ch, une archive
complète de la revue de l'association professionnelle
«forum» depuis 2008.

gedruckt in der
schweiz

imprimé en
suisse

Aktuelles Kursangebot – Cours actuels

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn / Délai d'inscription: 4 semaines avant le cours

Kursbezeichnung	Kurstitel	Kursdaten
B 17 Weiterbildungskurs	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)/ Bedienung von Hubarbeitsbühnen (IPAF)	26.–27.1.2023
B 1.1 Weiterbildungskurs	Strassenverkehrsgesetz gewerbliche und landwirtschaftliche Fahrzeuge	1.2.2023
B 25 Weiterbildungskurs	Schweisskurs mit Schweisserprüfung	21.2.2023
B 25.1 Weiterbildungskurs	Schweisserprüfung EN 9606-1	24.2.2023
B1 Weiterbildungskurs	Technische Ausrüstung von Fahrzeugen mit 40 km/h v_{max} für die Land- und Forstwirtschaft	13.–15.3.2023



CLIMMAR

Centre de Liaison International des Marchands
de Machines Agricoles et des Réparateurs

Der AM Suisse
ist Mitglied der CLIMMAR.

L'AM Suisse est
membre de CLIMMAR.

Agenda

Dates importantes

31.3.2023	Réunion des présidents Agrotec Suisse	Aarberg
19. – 23.4.2023	OFFA	Saint-Gall
6. – 9.6.2023	Suisse Public	Berne
23.6.2023	Assemblée de l'association professionnelle Agrotec Suisse	Locarno
23. – 24.6.2023	Conseil de l'Union AM Suisse	Locarno
16. – 20.8.2023	EuroSkills 2023	Saint-Petersbourg
24. – 27.8.2023	Foire forestière internationale	Lucerne
25. – 28.9.2023	SwissSkills 2023	Berne
26.9.2023	Hommage aux meilleurs apprentis	Berne
28.9.2023	Manifstation des entrepreneurs et remise des prix	Berne
12. – 22.10.2023	OLMA	Saint-Gall
12. – 18.11.2023	Agritechnica	Hanovre
23.11.2023	Assemblée annuelle ch-motorist	Wil

Wichtige Termine

31.3.2023	Fachpräsidententagung Agrotec Suisse	Aarberg
19. – 23.4.2023	OFFA	St. Gallen
6. – 9.6.2023	Suisse Public	Bern
23.6.2023	Fachverbandsversammlung Agrotec Suisse	Locarno
23. – 24.6.2023	Delegiertenversammlung AM Suisse	Locarno
16. – 20.8.2023	EuroSkills 2023	St. Petersburg
24. – 27.8.2023	Forstmesse	Luzern
25. – 28.9.2023	SwissSkills 2023	Bern
26.9.2023	Ehrung der besten Lernenden	Bern
28.9.2023	Unternehmeranlass und Siegerehrung	Bern
12. – 22.10.2023	OLMA	St. Gallen
12. – 18.11.2023	Agritechnica	Hannover
23.11.2023	Fachversammlung ch-motorist	Wil

Les manifestations et les cours vous trouvez ici :



www.amsuisse.ch/fr/actualites/manifestations/



www.agrotecsuisse.ch/fr/formation/programmes-des-cours/

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Kursen finden Sie hier:



www.amsuisse.ch/de/aktuell/veranstaltungen/



www.agrotecsuisse.ch/de/bildung/kursprogramm/

SCHMIER- MITTEL- AKTION

20 L KAUFEN
2 PRODUKTE
GRATIS

JETZT BEI IHREM MOTOREX FACHHÄNDLER*

Mit MOTOREX setzen Sie auf Hochleistungs-Schmierstoffe in bester Qualität. Wir schenken Ihnen beim Kauf eines 20 Liter Kanisters eine 500 ml Spraydose **CHAINLUBE PROFESSIONAL** und eine Kartusche **FETT 190 EP**.

Die MOTOREX Schmiermittelaktion umfasst:

- **20 L FARMER POLY 604**, Mehrbereichs-UTTO Öl
- **20 L FARMER UNI SAE 10W/40**, Motorenöl für 4-Takt Benzin-/Dieselmotoren
- **20 L COREX HV 46** Mehrbereichs-Hydrauliköl



Finden Sie Ihren MOTOREX Fachhändler:
motorex.com/dealer-finder

